

# Lauterach fenster



Seite 5 **Jürgen Barfus ist neuer Leiter  
der Polizeiinspektion**



# Goldrichtig sparen.



## DAS GOLDENE SPRUNG-SPARBUCH

- Fixzinsen bis zu 4 % p.a.
- für hohe Ziele beim Sparen
- keine Kursschwankungen

[www.volksbank-vorarlberg.at](http://www.volksbank-vorarlberg.at)

1. Jahr: 1 % p.a.  
2. Jahr: 2 % p.a.  
3. Jahr: 4 % p.a.

Volksbank. Mit V wie Flügel.

# Editorial

## Neue Entscheidungsträger in unserer Gemeinde

Mit der Wahl von DI Dr. Stefan Stöckler zum neuen Gemeinderat für Mobilität und Infrastruktur konnte das freigewordene Mandat im Gemeindevorstand, aufgrund des Todes von Christian Österle, neu besetzt werden. Das Ressort „Verkehr“ ist in Lauterach ein sehr umfassendes Thema – jeder soll und möchte mobil sein – keiner aber will ihn, den Verkehr. Stefan Stöckler hat bereits 10 Jahre an der Seite von Christian Österle in vielen Bereichen der Kommunalpolitik mitgearbeitet. Ich bin mir sicher, dass er unsere Gemeinde in Verkehrs- bzw. Mobilitätsfragen ein Stück weiterentwickeln wird. Das große Vertrauensvotum bei der Wahl in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung war ein positives Signal in diese Richtung. Mit Jürgen Barfus erhält die Polizeiinspektion einen neuen Kommandanten. In einer kleinen Feierstunde im Rathaussaal wurde die Ernennungsurkunde von Landespolizeikommandant Siegbert Denz und Landesrat Ing. Erich Schwerzler an Jürgen Barfus überreicht. Sein Vorgänger, Günter Pfanner leitete die Polizeiinspektion Lauterach über 16 Jahre. Als Bürgermeister möchte ich mich im Namen der Gemeinde bei Günter Pfanner für die ausgezeichnete und immer korrekte Zusammenarbeit der letzten 1 ½ Jahrzehnte bedanken. Ich wünsche Günter eine gute Zeit in seinem wohlverdienten Ruhestand. Jürgen Barfus wünsche ich viel Erfolg bei seiner neuen Tätigkeit.



## Bürgerinformation – Umbau ÖBB-Bahnhof Lauterach am 11. Mai

Der Bahnhofsumbau ist in vollem Gange. Eine Baustelle die für die zahlreichen Bahnkunden kaum übersehbar ist. Für die Fahrradfahrer konnte bereits in der Bauphase eine kleine Verbesserung – mit der Anmietung einer Fahrradgarage – hergestellt werden. Die vielfach gewünschte Bürgerinformation zum Thema „Umbau ÖBB-Bahnhof Lauterach“ findet am 11. Mai in der Zeit von 11 bis 16 Uhr beim neuen Rathausplatz statt. Vertreter der ÖBB stehen dabei Rede und Antwort für die Bevölkerung. Sollte jemand keine Zeit an diesem Tag haben – der Infocontainer der ÖBB bleibt auch noch in den nächsten Wochen auf dem Rathausplatz stehen.



Ihr Bürgermeister  
Elmar Rhomberg

# Inhalt

## Aus dem Rathaus

- 4 Das Rathaus stellt sich vor – Abteilung II – Finanzen
- 5 Neuer Leiter der Polizeiinspektion – Jürgen Barfus
- 6 Fünf Gemeinden ein Fluss
- 7 Einschreibung Musikschule
- 8 Bürgerinformation – Umbau ÖBB-Bahnhof Lauterach
- 10 Gemeinderat im Porträt – DI Dr. Stefan Stöckler



## Aus der Gemeinde

- 14 170 Jahre Bürgermusik Lauterach
- 20 OJA – Spannende Angebote für junge LauteracherInnen
- 22 Young Jobs – Offene Lehrstellen



## Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



## Veranstaltung & Chronik

- 37 Dötgsi – Polizeiinspektion Lauterach unter neuer Leitung, Eine Bibliothek für alle





Das Rathaus stellt sich vor

## Abteilung II – Finanzen

**Auf den ersten Blick ist man vielleicht versucht, den Aufgabenbereich, den die Finanzabteilung abdeckt, als wenig interessant oder gar als Zahlenfriedhof zu bewerten. Dem ist allerdings nicht so.**

Hinter jeder Zahl steht Leben und eine Leistung, die dem Bürger unserer Gemeinde zu Gute kommt. Die nachfolgenden Ausführungen werden zeigen, wie umfassend und vielschichtig die Aufgaben der Finanzabteilung sind.

### Budgeterstellung und Rechnungsabschluss

Vor Beginn eines jeden Jahres wird in der Gemeinde quasi ein Jahresarbeitsprogramm beschlossen. Es ist dies die Zeit der Budgeterstellung. Die Fachabteilungen und politischen Entscheidungsträger melden ihre Vorhaben und Wünsche an. Die Finanzabteilung hat nunmehr die Aufgabe, diese zu koordinieren und auf Finanzierbarkeit zu prüfen. „Wie jeder Bürger aus dem eigenen Bereich weiß, ist ohne „Moos nix los“. Es geht also darum, den vorhandenen Steuerkuchen möglichst so auf die einzelnen Ressorts zu verteilen, dass eine nachhaltige Entwicklung in Lauterach stattfinden kann“, erklärt Bernd Hagen, Leiter der Finanzabteilung. Dabei steht das Gemeinwohl im Vordergrund. Die Finanzabteilung muss den Überblick über das gesamte Budget wahren und kann nicht alle Wünsche erfüllen. Es ist jedes Jahr aufs Neue ein spannender Prozess und bietet durch die vielen zu führenden Gespräche einen interessanten Einblick in alle Bereiche der Gemeindeverwaltung. Am Jahresende wird der Rechnungsabschluss erstellt. Er dokumentiert, welche Maßnahmen und Vorhaben tatsächlich umgesetzt, wie viel Geld eingenommen und ausgegeben wurde und welche Abweichungen es zum Budget gegeben hat.

### Planungs- und Gestaltungsmöglichkeiten

Die finanziell enger werdenden Spielräume der Gemeinden erfordern eine exakte Planung von Projekten sowie

die Entwicklung neuer Lösungsansätze und Gestaltungsmöglichkeiten. Zur Nutzung steuerlicher Vorteile wurden drei Unternehmen durch die Gemeinde gegründet. Die Marktgemeinde Lauterach Immobilienverwaltungs GmbH & Co KG, welche die Neue Mittelschule und seit kurzem auch die Volksschule Dorf führt, die Ortszentrum Lauterach Gestaltungs GmbH & Co KG, der das Areal Alte Landstraße 1-3 rund um Michi's Cafe angehört, sowie die Rathaus Lauterach Liegenschaftsverwaltung GmbH, welche das neue Gemeindezentrum an der Hofsteigstraße 2a umfasst. Das neue Sparpaket des Bundes hat leider den Steuerriegel (z.B. Vorsteuerabzüge) für diese Gesellschaften bzw. deren künftige Vorhaben vorgeschoben.

### Knapp 10.000 Einwohner

Lauterach ist eine überdurchschnittlich stark wachsende Gemeinde mit derzeit 9.928 Einwohnern und somit die 10. größte Gemeinde in Vorarlberg. Mit 133 teilzeit- und vollbeschäftigten Mitarbeitern ist das Rathaus ein mittelständisches Unternehmen. Diverse Vorschriften wie Wasser/Kanal/Müll- oder Kindergartenabrechnungen sind ebenso durchzuführen wie die Verbuchung und Begleichung der zahlreichen Rechnungen, die im Rathaus einlangen. Das Rechnungswesen ist eng mit den Fachabteilungen verbunden und ist Anlaufstelle für die Gemeindemitarbeiter wie auch für den Bürger von Lauterach.

### EDV-Organisation

Die EDV-Organisation ist der Finanzabteilung angegliedert. Das spürt der Bürger zwar weniger, aber die Stelle ist von enormer Wichtigkeit für die Gemeindemitarbeiter und für die Verwaltung. Eine funktionierende EDV-Infrastruktur ist heutzutage in allen Aufgabenbereichen unerlässlich. Der Systemadmini-

„ Die Mitarbeiter sind sich bewusst, dass die Mittel einer Gemeinde öffentliche Gelder sind.

Bernd Hagen

strator sorgt einerseits dafür, dass allen Mitarbeitern die erforderliche Hard- und Software im gemeindeinternen Netzwerk zur Verfügung steht. Andererseits muss auch die digitale Kommunikation mit anderen Behörden und Dienststellen sowie mit den Bürgern sichergestellt sein. Ausfälle sollten möglichst vermieden werden bzw. aufgetretene Probleme rasch behoben werden, da die Auswirkungen meistens sehr weitreichend sind. Somit ist es eigentlich positiv, wenn der Bürger möglichst wenig von der EDV-Organisation der Gemeindeverwaltung spürt.



### Abteilungsleiter Bernd Hagen

Als Leiter der Finanzabteilung schätze ich die gute Zusammenarbeit mit einem sehr gut ausgebildeten, freundlichen und hoch motivierten Team. Das Rechnungswesen ist eng mit den Fachabteilungen im Rathaus verbunden und ist Anlaufstelle für die Gemeindemitarbeiter wie auch für den Bürger. Ich habe als Leiter der Finanz die Möglichkeit, aktiv und unterstützend an der Entwicklung der Gemeinde mitzuarbeiten.



Natalie Barfus

### Natalie Barfus

Die Buchhaltung ist nicht trocken und verstaubt, sondern abenteuerlich und vielfältig. Das zeigte mir schon der umfangreiche Voranschlag (Kontierungsplan) am ersten Arbeitstag vor fast 5 Jahren. Die Einsicht in jeden Geschäftsfall erfordert täglich individuellen Handlungsbedarf. Die Kommunalsteuer als Fachgebiet rundet meinen attraktiven Arbeitstag im Beschäftigungsausmaß von 75 % ab.



Nicole Eisenegger

### Nicole Eisenegger

Jeder meiner Kollegen hat sein eigenes Ressort. Bei uns in der Buchhaltung laufen alle Belege zusammen, die Einnahmen auf der einen und die Ausgaben auf der anderen Seite. So reicht mein Wissensspektrum von A wie Abfall bis Z wie Zinsen. Seit über 10 Jahren bieten mir die abwechslungsreichen Aufgaben einen weitläufigen Überblick über sämtliche Geschehnisse, die in der Gemeinde abgewickelt werden.



Christian Dietrich

### Christian Dietrich

Seit über 25 Jahren bin ich als Systemadministrator für die Betreuung der Computer und deren Anwender in der Gemeindeverwaltung zuständig. Außerdem gehören die Vorschriften der Wasser-, Kanal- und Müllgebühren sowie der Grundsteuer zu meinem Aufgabenbereich.

Kontrollinspektor Jürgen Barfus

## Neuer Leiter der Polizeiinspektion Lauterach

**Mit 1. März 2012 wurde Kontrollinspektor Jürgen Barfus zum neuen Leiter der Polizeiinspektion Lauterach bestellt. Er folgt dem bisherigen Kommandanten, Kontrollinspektor Günther Pfanner, der in den Ruhestand wechselte.**



Kontrlnsp Jürgen Barfus

Das Landespolizeikommando Vorarlberg lud im März zu einer Ernennungsfeier in den Rathaussaal ein. Landespolizeikommandant GenMjr Siegbert

Denz begrüßte die zahlreichen Gäste und verwies auf die Qualifikationen von Kontrlnsp Barfus. „Der neue Kommandant der Polizeiinspektion Lauterach ist für das Landespolizeikommando Vorarlberg Garant für eine Bundespolizei, die sich mit Engagement und Kompetenz den neuen und sich laufend ändernden polizeilichen Herausforderungen stellen wird“, so GenMjr Denz. Er überreichte dem neuen Kommandanten das Ernennungsdekret und wünschte ihm sowie seinem Team alles Gute und viel Erfolg in ihrem verantwortungsvollen polizeilichen Wirken. Bgm Elmar Rhomberg begrüßte Kontrlnsp Barfus als neuen Leiter. Er verwies auf die Wichtigkeit guter Kontakte sowie der Vernetzung bestehender örtlicher Strukturen für eine

erfolgreiche Polizeiarbeit und wünschte ihm viel Erfolg. Kontrlnsp Barfus bedankte sich in seiner Rede für die ihm entgegengebrachte Wertschätzung und den Vertrauensvorschuss. Er nehme die neue Herausforderung gerne an. Kontrlnsp Barfus betonte die angestrebte Zusammenarbeit mit allen Institutionen und Partnern der Polizeiinspektion Lauterach.

### Kontrlnsp Jürgen Barfus

Kontrlnsp Jürgen Barfus begann seine Polizeiaufbahn im Jahre 1994. Nach mehrjähriger Dienstverrichtung bei der Polizeiinspektion Vorkloster absolvierte er 1999/2000 die Ausbildung zum dienstführenden Polizisten. Kontrlnsp Barfus war zuletzt Stellvertreter des Kommandanten bei der Polizeiinspektion Wolfurt, wo er auch in verschiedenen Sonderverwendungen tätig war. Er ist verheiratet, hat eine Tochter und zwei Söhne.

**Weitere Fotos siehe Dötgsi Seite 37**

Fünf Gemeinden ein Fluss

# Neue Broschüre – die Freizeitangebote an der Bregenzerach

In dieser Ausgabe des Lauterachfensters finden Sie einen Infolder, mit vielseitigen Erholungs- und Freizeitangeboten an und in der Bregenzerach in Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt. Unter dem Titel „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ entwickeln die Gemeinden diesen Raum abgestimmt weiter und laden zur Nutzung über die Gemeindegrenzen hinweg ein. Veranstaltungen im Sommer und Erlebnistage für Schulen sind in Planung.

*Die Zusammenarbeit der fünf Gemeinden soll zeigen, dass ein Fluß auch verbinden kann.*

GR Werner Hagen



Die Bürgermeister und verantwortlichen Mitarbeiter der 5 Gemeinden



Die Sandinseln laden im Sommer zum Baden an der Bregenzerache ein

## Wertvolles gemeinsam gestalten und sensibel nutzen

Die Bregenzerach spielt speziell im Rheintal eine zentrale Rolle für die Lebensqualität in den Anrainergemeinden. Freizeitinfrastruktur, wertvolle Naturräume und das Erleben am und im Wasser bilden eine einzigartige Kombination für zigtausende Einwohner im Nahbereich.

„Mit „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ machen wir über die Gemeindegrenzen hinweg auf den wertvollen Raum und die Vielfalt des Freizeitangebots an der Bre-

genzerach aufmerksam, sichern Wertvolles und laden zur sensiblen Nutzung ein“, erläutern die Vertreter der Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach und Wolfurt die Motivation hinter der Kooperation. Mit „Fünf Gemeinden – ein Fluss“ stellen die Gemeinden das Naherholungs- und Freizeitangebot an der Bregenzerach unter ein symbolisches Dach. Das Logo dafür wurde von Chiara Minniti und Tamara Pattis, Schülerinnen des BORG Lauterach, unter Prof. Erik Reinhard entworfen. Erste Anwendungen sind der neue Infolder, kleine Schilder an Freizeiteinrichtungen an der Bregenzerach oder Präsentationen in den Gremien der fünf Gemeinden.

## Bregenzerach: Naturwerte und Atmosphäre

Die Bregenzerach auf der Strecke zwischen dem Schluchtausgang bei Kennelbach und der Mündung in den Bodensee zwischen Bregenz und Hard bietet viele natürliche Besonder- und Seltenheiten. Sandsteinschwelle oder die weitem einzigartigen Auwälder im Mündungsbereich sind von internationaler Bedeutung. Verschiedenste Tiere und Pflanzen, Landschaft, Wasser und Flussbett schaffen eine besondere, wertvolle Atmosphäre. Ergänzt mit der Freizeitinfrastruktur im Uferbereich und der leichten Erreichbarkeit für die Menschen bildet die Bregenzerach zwischen Kennelbach und der Mündung damit einen weitem einzigartigen Erholungs- und Freizeitbereich. Eine eigene Charta der fünf Gemeinden stellt sicher, dass

der Raum sensibel und abgestimmt weiterentwickelt wird. Rücksicht auf Natur und Gewässer, der Einsatz möglichst ökologischer Materialien oder die gute Erreichbarkeit ohne Auto sind für die Verantwortlichen selbstverständlich.

## Vielseitige Freizeitinfrastruktur, bewusste Mobilität

Im Nahbereich der Bregenzerach liegen in den fünf Gemeinden verschiedenste Sport- und Freizeiteinrichtungen. Tennis, Fußball, Schützen oder Rollhockey sind nur einige Beispiele. Nahezu alle sind gut erschlossen mit Rad- und Fußwegen oder dem öffentlichen Verkehr. „Die Qualität unseres Lebensraums, nicht nur an der Bregenzerach profitiert stark davon, wenn möglichst viele Menschen zu Fuß, mit dem Rad oder mit Bus und Bahn unterwegs sind“, sind die Vertreter der fünf Gemeinden überzeugt. Entsprechend intensiv sind die Bemühungen um bewusste Mobilität. Allein die vor knapp einem Jahr eröffnete Radbrücke Bregenz-Hard nutzen täglich bis zu 4.000 Menschen. Beim Bau wurden Natur und Naturerlebnis speziell berücksichtigt: Die Geländer sind transparent, die Beleuchtung nach ökologischen Kriterien ausgelegt, um Insekten zu schonen.



FÜNF GEMEINDEN  
EIN FLUSS



Das e<sup>5</sup>-Team informiert

## e<sup>5</sup>-Team formuliert seine Ziele neu

Ende März nahmen sich die Mitglieder des e<sup>5</sup>-Teams und Bgm Elmar Rhomberg Zeit, Schwerpunkte und Ziele des e<sup>5</sup>-Programms für die Jahre 2012 und 2013 neu zu formulieren. Tagungsort war das Lustenauer Rathaus.



energieteam lauterach



Gastgeber Rudi Alge (Bildmitte im Hintergrund) bei der Klausurtagung des Lauteracher e<sup>5</sup>-Teams im Rathaus Lustenau

Die im Februar diesen Jahres erstmals durchgeführte e<sup>5</sup>-Zertifizierung brachte den Lauterachern bekanntlich 3 „e“. Auf diesem Fundament heißt es nun aufzubauen.

Die Erstellung eines mittel- bis langfristigen Umweltleitbilds mit mehr Aussagen zu Energie und Klimaschutz steht in der Wunschliste des e<sup>5</sup>-Teams sehr weit oben. In diesem Zuge wurde ange-

regt, das Gemeindeleitbild aus dem Jahr 1998, das Räumliche Entwicklungskonzept sowie die Flächenwidmung unter Einbeziehung der Bevölkerung neu zu überarbeiten. Weitere Projektideen waren zum Beispiel die Erstellung eines Gesamtverkehrskonzepts, weiterer Ausbau der Radwege und Bevorzugung des Radverkehrs, weiteren Ausbau der Sonnenenergienutzung, Sanierungskonzept für öffentliche Gebäude, Thema Ökostrom, Bioverpflegung in allen öffentlichen Institutionen, Diskussion über die Bio-landwirtschaft, Stromeinsparolympiade und vieles andere mehr.

### Neue Standards in der Straßenbeleuchtung

Aber auch der größte Stromverbraucher auf dem Gemeindegebiet – die Straßenbeleuchtung – wurde diskutiert. „Mir ist es ein besonderes Anliegen, dass in Zusammenarbeit mit dem Umweltverband neue Standards für die

Straßenbeleuchtung im Lichte der LED-Technik entwickelt werden“, brachte Bgm Elmar Rhomberg in die Diskussion ein. „Die Straßenbeleuchtung kostet der Gemeinde sehr viel Geld und es sollten auch Möglichkeiten der zeitweisen Abschaltung oder zumindest Absenkung von Straßenlampen neben der stromsparenden LED-Technik geprüft werden“, ergänzt der Bürgermeister diesen Gedanken. „Es ist eine Freude mitzuerleben, mit welch großen Engagement sich die einzelnen e<sup>5</sup>-Teammitglieder in die Projektarbeit einbringen“, freut sich Teamleiter Rudi Weingärtner. „Es ist durchaus bemerkenswert, dass das e<sup>5</sup>-Team in Lauterach nun doch schon fast zwei Jahre unverändert geblieben ist. „Das ist nicht überall so“ stellt Thomas Pieber, der e<sup>5</sup>-Betreuer des Energieinstitut Vorarlberg, fest. Verschiedene Projektgruppen wurden schlussendlich gebildet, die sich nun um die einzelnen Themenbereiche kümmern werden.

Musikschule am Hofsteig

## Neueinschreibung für das Schuljahr 2012/13

### Einschreibungstermine:

**Di 29. Mai von 18 – 19 Uhr** in der Hauptschule Schwarzach, Hofsteigstraße 68

**Mi 30. Mai von 17 – 19 Uhr** in der Musikschule Lauterach, Sekretariat, Bahnhofstraße 3

**Do 31. Mai von 17 – 19 Uhr** in der Musikschule Wolfurt, Sekretariat, Unterhub 6

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Eine Einschreibung zu Schulbeginn ist nur bei Vorhandensein von freien Plätzen möglich.



**Musikschule am Hofsteig**  
Wolfurt · Lauterach · Schwarzach

# Infoveranstaltung am 11. Mai um 11 Uhr am Rathausplatz

Derzeit sind am Bahnhof in Lauterach umfangreiche Bauarbeiten im Gange. Neben einer neuen Unterführung sollen auch längere und höhere Bahnsteige entstehen, die barrierefrei erreichbar sind. Am 11. Mai um 11 Uhr findet nun am Rathausplatz, Hofsteigstraße 2, eine Infoveranstaltung unter dem Motto „Einfach mal reinschauen“ über die Bauvorhaben beim Bahnhof Lauterach statt.



## Infoboxeröffnung Bahnsteige Lauterach – Einfach mal reinschauen!

Bei dieser Veranstaltung haben Sie die Gelegenheit, umfangreiche Informationen über die nächsten Bauabschnitte aus erster Hand zu erhalten, Fragen zu stellen und sich ein Bild vom neuen Bahnhof Lauterach zu machen. Alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind zur Infoboxeröffnung herzlich eingeladen. Für eine kleine Stärkung ist gesorgt. Für die Kinder gibt es Stationen zum Basteln, Schminken und Malen.

### Wann & Wo

**Wann:** 11. Mai von 11 – 16 Uhr

**Wo:** im Innenhof des Rathauses, Hofsteigstraße 2a

Die Infobox kann auch außerhalb der Veranstaltung im Monat Mai auf dem Rathausplatz besichtigt werden.

## Information aus erster Hand!

Mit Mag. Karl Hartleitner, dem Projektleiter der ÖBB-Infrastruktur AG in Vorarlberg und seinem Projektteam stehen kompetente Experten für alle Fragen rund um das Projekt zur Verfügung. Auch filmisch wurde auf Informationsvermittlung in der Infobox Wert gelegt.

Die Bevölkerung erfährt, welche Maßnahmen wann und wo durchgeführt werden und was zu welcher Zeit wo gemacht wird.

Lernen Sie die Ombudsfrau persönlich kennen! Während der Umearbeit ist die Ombudsfrau Martina Rüscher für Anliegen von Kunden und Anrainern zuständig.

Die ÖBB-Ingenieure und die Ombudsfrau freuen sich auf Ihr Kommen!



20 attraktive Radabstellmöglichkeiten hat die Marktgemeinde Lauterach während des Bahnhofumbaus bereitgestellt

## Neue Fahrradabstellmöglichkeiten beim Bahnhof

Die Marktgemeinde Lauterach hat für die ÖBB-Kunden, die mit dem Fahrrad zum Bahnhof fahren, eine mobile Radabstellmöglichkeit am Bahnhof Lauterach aufgestellt. Vor der Radunterführung Bahnhofstraße stehen nun 20 Radabstellmöglichkeiten bereit. Der attraktive Radpark wurde von der Fa. Integra angemietet, um die Fahrräder sicher und bequem während des Bahnhofumbaus abstellen zu können.

Die mobile Abstellanlage kann auch von Vereinen angemietet werden. Der Radpark für Fahrräder enthält klappbare

Module, die leicht aufzustellen und zu transportieren sind. Als Veranstalter können Sie den gewünschten Bedarf einfach und kostenlos reservieren und werden auch bei der Situierung und Planung betreut. Zusätzliche Services wie Transport, Aufstellung und Betreuung bis hin zur Ausweitung als Radgarderobe lassen sich über Integra buchen.

### Kontakt

plan-b Radpark  
Harald Thaler, Integra gem. GmbH  
T 05574/54254-50  
harald.thaler@integra.or.at



Aus dem Rathaus

## DI Dr. Stefan Stöckler neuer Gemeinderat

Nach dem Ausscheiden von GR Ing. Christian Österle aus der Gemeindevertretung sowie dem Gemeindevorstand ist eine Neubesetzung des offenen Mandates im Gemeindevorstand notwendig geworden.



Als Wahlhelfer fungierten: GV Günther Fritz (FUB), GV Dietmar Schneider (ÖVP), GV Sanda Alibegovic (Grüne), GV Dietmar Andlinger (SPÖ)

Bei der Gemeindevertreterversammlung vom 27. März 2012 hat die Fraktion Volkspartei Lauterach & Parteifreie DI Dr. Stefan Stöckler für die Nachbesetzung als Gemeinderat vorgeschlagen. Die Gemeindevertretung hat mit 26:2 Stimmen GV DI Dr. Stefan Stöckler in den Gemeindevorstand gewählt. Stefan Stöckler hat die Wahl angenommen und sich für das große Vertrauen bedankt.

DI Dr. Stefan Stöckler wurde in folgende Ausschüsse einstimmig gewählt:

- Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität – Vorsitz
- Gemeindeimmobiliengesellschaft – Mitglied
- Ortszentrum Lauterach Gestaltungsgesellschaft – Mitglied
- Bionahwärme Lauterach GmbH – Vorsitz
- Wasserverband Hofsteig – Mitglied

Porträt DI Dr. Stefan Stöckler Seite 10

Aktion Demenz und Case Management

## Meine Mutter vergisst alles – was kann ich tun?

Das Betreuen von Menschen, die eine demenziell bedingte Veränderung haben, erfordert viel Einsatz und Geduld von Angehörigen, Freunden und Nachbarn. Zur Unterstützung wurde die Anlaufstelle zur Beratung und Case Management im Rathaus, in der Bürgerservicestelle geschaffen.

DSA Annette King berät im Einzelfall und hilft bei der Steuerung des Versorgungsprozesses (Case Management). Dabei werden Angehörige unterstützt, informiert und begleitet, sodass ein individuelles, maßgeschneidertes Versorgungspaket zusammengestellt werden kann.

### Arbeitsgruppe Demenz – das Netzwerk

In Lauterach haben wir ein Netzwerk aus vielen Versorgungsanbietern, die zusammenarbeiten. Die Arbeitsgruppe Demenz setzt sich aus TeilnehmerInnen aus diesem Netzwerk zusammen: Krankenpflegeverein, Mobiler Hilfsdienst, Sozialzentrum (Essen auf Rädern, Tagesbetreuung, Urlaubs- und Nachsorge-

bett), Seniorenbörse, Mobile Seniorenberatung, Hospiz, sowie ehrenamtlich tätige Bürgerinnen. Mit dem Ziel das Bewusstsein für die Thematik „Demenz“ zu stärken und ein aufgeklärtes Bild davon zu vermitteln wurden verschiedene Veranstaltungen gemacht: Filmabend mit Norbert Schnetzer, Bürgerforum mit Impulsvortrag von Wilfried Feurstein und ein Filmnachmittag.

### Infos

Infos (auch über kommende Veranstaltungen) erhalten Sie im Rathaus bei Annette King, T 6802-16  
[www.aktion-demenz.at](http://www.aktion-demenz.at)

aktion demenz

Gemeinderäte im Porträt

## DI Dr. Stefan Stöckler



GR DI Dr. Stefan Stöckler

**Gabriela Festini:** *In der Gemeindevertretersitzung vom 27. März 2012 wurdest du zum Gemeinderat für das Ressort „Infrastruktur und Mobilität“ gewählt. Wie siehst du deine Arbeit als Gemeinderat?*

**DI Dr. Stefan Stöckler:** Als Mitglied der Gemeindevertretung bin ich schon viele Jahre in die aktive Gestaltung von Lauterach eingebunden. Durch meine Wahl in den Gemeindevorstand bin ich nun für das Ressort „Infrastruktur und Mobilität“ zuständig. Diese Herausforderung werde ich mit Verantwortungsbewusstsein, dem notwendigen Augenmaß und Engagement annehmen. Das Ressort umfasst Wege- und Straßenbau ebenso wie die Planung des öffentlichen Nahverkehrs in Form von Bus- und Bahnangeboten. Und nicht zuletzt die Versorgung der Gemeinde mit Wasser, Kanal und Bio-Nahwärme. Es geht also um viele Themen mit großem Budget-Volumen, das mit Bedacht, Sorgfalt und mit der gebotenen Sparsamkeit zum Nutzen der Lauteracher Bevölkerung und Wirtschaft verwendet werden muss.

**Gabriela Festini:** *Hast du spezielle Visionen für Lauterach, die du verwirklichen möchtest?*

**DI Dr. Stefan Stöckler:** Wie meinem Vorgänger Christian Österle, geht es

mir darum, Schwerpunkte im Bereich der Sicherheit für den schwächeren Verkehrsteilnehmer und der sanften Mobilität zu setzen. Nicht den motorisierten Individualverkehr abzulehnen, sondern die Bedingungen für Fußgänger, Radfahrer und Nutzer des öffentlichen Nahverkehrs zu verbessern steht dabei im Vordergrund.

**Gabriela Festini:** *Du erwähnst deinen Vorgänger, den verstorbenen GR Christian Österle. Ein paar Gedanken zu deinem Vorgänger.*

**DI Dr. Stefan Stöckler:** Mit Christian durfte ich über zehn Jahre lang im Ausschuss für Infrastruktur und Mobilität zusammenarbeiten. Wir haben Projekte gemeinsam geplant und ich konnte vieles von ihm lernen. Durch seine Zielstrebigkeit, Klarheit und Offenheit aber vor allem seine Fröhlichkeit und Menschenliebe wird er mir immer ein Vorbild sein. Mit ihm haben wir eine wichtige Stütze in der Gemeindepolitik verloren und es ist nicht leicht in seine Fußstapfen zu treten.

**Gabriela Festini:** *Du hast zudem den Vorsitz im Ausschuss Infrastruktur und Mobilität. Welche Ziele sind dir und deinem Ausschuss besonders wichtig?*

**DI Dr. Stefan Stöckler:** Neben den schon erwähnten Planungen und Umsetzungen im klassischen Infrastrukturbereich werden uns in nächster Zeit der Bau des neuen Bahnhofes, die Entwicklung der Bahnverbindung in die Schweiz

» *Mich für die Gemeinschaft und deren Entwicklung zu engagieren macht mir Freude.*

GR Stefan Stöckler

und die Infrastruktur rund um den Güterbahnhof besonders intensiv beschäftigen. Eine optimale Anbindung des neugestalteten Bahnhofes an Buslinien, Fuß- und Radwege ist mir dabei sehr wichtig. Aber auch die Gestaltung des Ortszentrums wird in der nahen Zukunft immer wieder auf dem Plan stehen.

**Gabriela Festini:** *Ein weiterer verantwortungsvoller Bereich ist die Mobilität. Gibt es Projekte, die dir wichtig sind?*

**DI Dr. Stefan Stöckler:** Der Erhalt bestehender, zum Teil historischer Wege für Fußgänger sowie der weitere Ausbau des Wegenetzes im Sinne der Radverkehrsstrategie des Landes sehe ich in einer e<sup>5</sup>-Gemeinde wie Lauterach als Gebot der Stunde. Weiters gilt es zukunftsfrüchtige Verkehrs- und Mobilitätsstrategien im räumlichen Entwicklungskonzeptes REK als Weichenstellung für die nächsten Jahre zu verankern.

**Gabriela Festini:** *Ein paar Worte zu deinem derzeitigen Arbeitsplatz, Familie, Kinder? Was machst du gerne in der Freizeit?*

**DI Dr. Stefan Stöckler:** Meine Freizeit verbringe ich gerne mit meiner Frau Angelika und meinen Kindern David und Isabella. Wir genießen die hohe Lebensqualität in Lauterach. Beruflich bin ich als Grenzgänger an der Fachhochschule St. Gallen als Dozent und Studienleiter im Bereich Wirtschaftsinformatik tätig. Einmal in der Woche unterrichte ich auch an der Fachhochschule in Dornbirn.



Bgm Elmar Rhomberg gratuliert dem neuen Gemeinderat DI Dr. Stefan Stöckler zur Wahl

# Infos über die Wohnbeihilfe

Mit der Wohnbeihilfe werden Menschen unterstützt, deren Einkommen für die Mietzahlung oder Darlehenszahlung kaum ausreicht.



Die Wohnbeihilfe unterstützt Menschen mit geringem Einkommen

In den Wohnbauförderungsrichtlinien vom Amt der Vorarlberger Landesregierung ist festgehalten, dass eine Wohnbeihilfe für eine Mietwohnung nur dann gewährt wird, wenn der Mietpreis (Miete inkl. Mwst ohne Betriebskosten) der Ortsüblichkeit entspricht. Die Ortsüblichkeit der Höchstmiete in der Marktgemeinde Lauterach ist derzeit wie folgt festgesetzt:

bis 50 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit € 8,50  
bis 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit € 8,00  
über 80 m<sup>2</sup> Wohnfläche mit € 7,70

Bis zu diesem Mietpreis wird, wenn laut Familieneinkommen Anspruch besteht Wohnbeihilfe gewährt. Bei höheren Mieten wird die Wohnbeihilfe abgelehnt. Das heißt: Wer eine teurere Wohnung bezieht, muss die Miete auch

selbst bezahlen können. Wir weisen besonders die Vermieter von teureren Wohnungen darauf hin, vor einer Wohnungszusage auch abzuklären, ob das Einkommen des Interessenten für die Mietzahlung ausreicht. Sollten Sie als Mieter beabsichtigen, einen Antrag auf Wohnbeihilfe zu stellen, bitten wir Sie, bei Unsicherheiten das Einvernehmen mit dem Marktgemeindeamt herzustellen.

## Berechnung der Wohnbeihilfe

Basis für die Berechnung der Wohnbeihilfe ist das Nettoeinkommen aller im Haushalt lebenden Personen. Nicht berechnet werden Lehrlingsentschädigungen. Einkommen von Kindern (bis 27 Jahren) werden nur zu 50 Prozent berücksichtigt. Antragsformulare erhalten Sie beim Marktgemeindeamt oder bei der Wohnbauförderung im Amt der Vorarlberger Landesregierung. Für allfällige Fragen können Sie sich an das Marktgemeindeamt Abt. III Bürgerservice, Herr Elmar Fessler T 6802-12 wenden.

## Österreichischer Städtebund

# Beitritt zum Österreichischen Städtebund

Die Gemeindevertretung hat am 27. März 2012 beschlossen, dem Österreichischen Städtebund beizutreten. Der Österreichische Städtebund ist die kommunale Interessenvertretung von insgesamt 243 Städten und größeren Gemeinden.

Der Verein wurde am 24. September 1915 gegründet und hat heute neben Wien und den Landeshauptstädten praktisch alle Gemeinden mit über

10.000 Einwohnern als Mitglieder. Der Österreichische Städtebund beschäftigt sich aktuell mit folgenden Themen: Bildung, E-Government, Europa und

Internationales, Finanzen, Frauen, Integration und Migration, Kunst und Kultur, Mobilität, Raum- und Regionalplanung, Recht, Soziales. Präsident des Österreichischen Städtebundes ist der Wiener Bürgermeister Michael Häupl, einer der Vizepräsidenten ist der Bregenzer Bürgermeister Markus Linhart.



Ab Juni 2012 benötigt jedes Kind einen eigenen Reisepass

## Eigener Reisepass für Kinder

Jedes Kind benötigt ab 15. Juni 2012 für Auslandsreisen einen eigenen Pass oder – sofern es nach den Einreisebestimmungen des Gastlandes zulässig ist – einen Personalausweis. Die Eintragung im Reisepass eines Elternteils gilt ab diesem Zeitpunkt nicht mehr, auch dann nicht, wenn der Pass noch länger gültig sein sollte.



Das Prinzip „Eine Person – ein Pass“ wurde von der Europäischen Union unter anderem als Schutzmaßnahme gegen den Kinderhandel eingeführt.

### Gültigkeitsdauer von Kinder-Reisepässen und Personalausweisen

Für Kinder bis zum vollendeten zweiten Lebensjahr beträgt die Gültigkeitsdauer zwei Jahre. Ab dem zweiten Geburtstag bis zum zwölften Lebensjahr muss das Reisedokument alle fünf Jahre erneuert werden. Ab dem zwölften Lebensjahr wird ein Reisepass mit Fingerabdruck mit zehnjähriger Gültigkeit ausgestellt.

### Was kosten Sicherheitsreisepässe oder Personalausweise?

Kinder-Reisepässe oder Personalausweise bis zum 2. Geburtstag des Kindes sind von den Gebühren befreit.

#### Reisepässe für Kinder

bis 12 Jahre € 30,00 / ab 12 Jahre € 75,90

#### Personalausweise für Kinder

bis 16 Jahre € 26,30 / ab 16 J. € 61,50

Folgende Unterlagen werden für die Ausstellung eines Reisepasses bzw. Personalausweises benötigt: Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, ein EU-Pass taugliches Lichtbild (darf nicht älter als 6 Monate sein) eventuell Sorgerechtsbescheid. Bei der Antragstellung müssen ein Elternteil und das Kind anwesend sein. Die erziehungsberichtigte Person muss einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen. Wer rechtzeitig und nicht erst kurz vor Urlaubsantritt einen neuen Reisepass bzw. Personalausweis beantragt, vermeidet längere Wartezeiten bei den Passbehörden.

### Weitere Infos

[www.passkontrolle.at](http://www.passkontrolle.at)

Informationen zu den Reisevoraussetzungen in die jeweiligen Staaten: [www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation](http://www.bmeia.gv.at/aussenministerium/buergerservice/reiseinformation)

Für weitere Fragen stehen Ihnen die MitarbeiterInnen Abt. III – Bürgerservice T 6802-0 gerne zur Verfügung.



Straßensperre bis 18. Mai

## Karl Höll- und Fellentorstraße

Für die Verlegung der Kanalleitungen im Bereich der Kreuzung Fellentor- und Karl Höll Straße wird die Karl Höll Straße halbseitig und die Fellentorstraße komplett bis Freitag, 18. Mai 2012 für den gesamten Verkehr gesperrt. Einsatzfahrzeugen ist die Zu- und Abfahrt erlaubt.

# Kakaoplantagen ersetzen Palmfrucht-Monokulturen und Kokaanbau

„Unsere unermüdlichen Bemühungen in der Gemeinde San José de Palmar in der Provinz Chocó werden mit Erfolg gekrönt“, vermeldet Heinz Allgäuer-Hackl, der die Projekte in Kolumbien von Vorarlberg aus betreut.

„Endlich ist es gelungen, dass auch die kolumbianische Regierung die Projekte in Regenwald von Kolumbien unterstützt, in dem Kredite an Bauernfamilien gewährt und die Bauern beim Anbau von Kakaopflanzungen geschult und betreut werden“, so Heinz Allgäuer-Hackl weiter. San José de Palmar wurde zu einer Nische, in die die kolumbianische Agrarbank investiert. Nicht weniger als 500 neue und vor allem legale Arbeitsplätze konnten geschaffen werden. Das ist insofern wichtig, als dass dadurch der illegale Kokaanbau weiter zurückgedrängt wird und die Bewohner des Gebietes einer legalen Beschäftigung nachgehen können. Eine Strategie, die das Klimabündnis schon längst unterstützt. Die Kakaoproduktion wird endlich als wirtschaftliche Alternative anerkannt; sie wird auch geschätzt wegen des Pflan-

zenschutz-Desasters der Chontaduro-Palmfrucht, die vormals die wichtigste Kulturpflanze der Gemeinde war. Eine Pilzkrankheit hatte Totalausfälle in den Palmfruchtplantagen zur Folge. Diese Kehrtwende ist nicht zuletzt auf eine Petition des Klimabündnis Vorarlberg in Zusammenarbeit mit dem Land Vorarlberg zurückzuführen. Diese Petition, die von allen Landtagsabgeordneten und Landesräten und auch Bgm Elmar Rhomberg mitunterzeichnet wurde, stoppte die großflächigen Besprühungen des Gebietes. Diese Besprühungen sollten illegale Kokapflanzungen treffen, vernichteten jedoch auch die Pflanzungen vieler Kleinbauern und verursachten schwere Krankheiten und Verbrennungen besonders bei Kindern.



Georg Künz (Mitte) aus Nüziders, derzeit in Kolumbien beim Besuch von Kakaobauern. Im Vordergrund Kakao-Jungpflanzen zur Neukultivierung von Kakaopflanzungen

## EXPERTENTIPP

Möbelart Tischlerei  
Manfred Oberhauser

## Hilfe bei Rückenschmerzen



Hilfe bei Rückenschmerzen: SAMINA Schlafsystem! Jeder Zweite leidet unter Rückenschmerzen. Ursachen: Mangel an Bewegung, Übergewicht und nicht zuletzt das richtige Bett.

Während des Schlags sollte sich die Wirbelsäule samt den Bandscheiben erholen. Die meisten Betten nehmen keine Rücksicht darauf. Die Folgen: Rückenschmerzen, Verspannungen im Nackenbereich.

Wirksame Hilfe: bietet das SAMINA Schlaf-Gesund-Konzept, das diese notwendige Entlastung von Wirbelsäule und Bandscheiben gewährleistet. Mit Ärzten hat SAMINA ein Schlafprogramm nach anatomisch-orthopädischen Kriterien entwickelt. Dank des systematischen Aufbaus sind die wesentlichen Voraussetzungen geschaffen, um entspannt einzuschlafen, durchzuschlafen und erholt aufzuwachen. Das richtige Kissen. Viele unterschätzen die Wichtigkeit des richtigen Kissens. Wir bieten: Kissenverleih kostenlos.

### Fachberater Möbelart Oberhauser

Karl-Höllstr. 16  
T 05574 24006  
Mo - Fr 9 – 12 und 14 – 18 Uhr, Sa 9 – 13 Uhr  
[www.moebelart.at](http://www.moebelart.at)



# Spür' die Musik – 170 Jahre Bürgermusik Lauterach

Das große Jubiläumsfest der Bürgermusik vom 15.-17. Juni naht mit großen Schritten. Erste handwerkliche Arbeiten für das Festzelt sind bereits im Gange, die Dekoration ist in der Endplanung und die Marketingaktivitäten gehen in die heiße Phase.

## Wann & Wo

**Wann:** Fr 15. Juni bis So 17. Juni  
**Wo:** Festgelände an der Wolfurterstraße



Die Bürgermusik Lauterach freut sich schon auf ein tolles Musikfest!

Seien Sie gespannt und spüren Sie mit uns die Musik – vom 15. bis 17. Juni 2012. Mit unserer eigens für das Musikfest gestalteten Homepage sind Sie immer „up to date“ – finden Sie topaktuelle Neuigkeiten, Fotos und Informationen zu unserem Jubiläumsfest unter [www.spuerdiemusik.at](http://www.spuerdiemusik.at)

## Holzaktion Weinlaube

Ende März fand die erste Holzspaltaktion der Bürgermusik in Vorbereitung auf das Musikfest statt. Um 8 Uhr morgens trafen sich 10 bestens gelaunte und motivierte MusikantInnen bei Familie Krenkel, um Holz für den Bau der Weinlaube vorzubereiten. Die Geräte wurden von Martin Waibel und André Gehrer mit Vater bereitgestellt. Bis in den Nachmittag hinein wurde mit viel Energie gespalten und gesägt, was das Zeug hält. Im Zuge dieser Aktion wurde sogar ein Schlaginstrument aus einem Holzstamm gebaut, welches beim Kirchenkonzert bereits zum Einsatz gekommen ist. Ein großes Lob und vielen Dank allen Helfern und Musikanten, vor allem Martin Waibel, Daniel Krenkel mit Familie und André Gehrer sowie seinem Vater Rudi für die tatkräftige Unterstützung.

In den nächsten Wochen werden in ganz Lauterach Transparente und Plakate zu sehen sein, die das Festmotto „Spür' die Musik“ vermitteln.

Einen Einblick ins Programm möchten wir unseren Besuchern nicht vorenthalten: Der Startschuss fällt am Freitag, den 15. Juni im Festgelände an der Wolfurterstraße mit einem Treffen der Lauteracher Senioren und einem Sternaufmarsch der Hofsteiger Musikkapellen. Mit Highlights wie Berthold Schick und seine Allgäu6, Heavy Tuba feat. Doretta Carter, den „Local Heroes“ All Right Guys und der legendären Band FSOP (Funk Soul Orchestra Project) wird das dreitägige Jubiläumsfest zu einem absoluten Hit. Samstag, der 16. Juni steht ganz im Zeichen der Jugend. Neben dem großen Jugendkapellenumzug werden den ganzen Nachmittag über Spiele auf dem Festgelände angeboten, bei denen auch tolle Preise winken. Beim Jugendclubbing am frühen Abend

sorgen die DJ's Fasser und Neumayer für den richtigen Sound und es gibt erfrischende, alkoholfreie Drinks. Der Sonntagmorgen startet mit dem Festgottesdienst im Zelt und anschließend spielt die Musikkapelle aus Musau (Tirol) zum Frühschoppen auf. Der Höhepunkt eines jeden Musikfestes ist sicherlich der Festumzug am Sonntag, an dem über 30 Blaskapellen aus dem ganzen Land und darüber hinaus teilnehmen werden.







Mit verschiedenen handwerklichen Arbeiten für das Musikfest wurde schon begonnen



Kapellmeister Mathias Schmidt

### Ehrengeschenke

Eine besondere Aktion fand Mitte März in der Tischlerei Stadler in statt. Einige unserer jungen Musikanten trafen sich frühmorgens, um bei der Erstellung der Ehrengeschenke für die Jugendkapellen auf unserem Musikfest fleißig mit zu helfen. Den ganzen Vormittag wurde gehobelt, geschliffen und gefeilt – das

Ergebnis kann sich wirklich sehen lassen! Vielen Dank an Stadler Michael und das Team der Bürgermusik für die Umsetzung des Projektes.

### Kirchenkonzert

Die Bürgermusik feiert im heurigen Jahr ihr 170-jähriges Jubiläum. Die beiden Konzerte – Kirchenkonzert und Cäcilienkonzert – sowie das vom 15.-17. Juni stattfindende Bezirksmusikfest bilden die Höhepunkte dieses Jubiläumjahres. Das Festmotto „Spür die Musik“ verleiht allen Aktivitäten der Bürgermusik seine Handschrift. Dies war auch beim Kirchenkonzert, welches am Palmsonntag in der Pfarrkirche Lauterach stattfand, deutlich zu vernehmen. Dirigent Mathias Schmidt stellte ein anspruchsvolles und sehr außergewöhnliches Programm zusammen. Die Entstehung und Entwicklung unseres Planeten Erde wurde in den Mittelpunkt des musikalischen Geschehens gestellt. Mit den diesem Thema angepassten Worten führte Obmann Lothar Hinteregger gekonnt durchs Programm. So konnte das Publikum beim Eröffnungsstück „Earth Dance“ die Entstehung unserer Mutter Erde regelrecht miterleben. Nach dem Blick in die Vergangenheit konzentrierte sich das Programm nun auf die Gegenwart und Zukunft. Mit der musikalischen Verarbeitung des Orkanes „Kyrill“ von Otto M. Schwarz sowie den Highlights des Science-Fiction-Filmes „Indepen-

dence Day“ erlebte das Publikum einen beinahe monumentalen Musikgenuss. Die hervorragende Akustik im Kirchengeschiff sowie das perfekte Spiel des über 80-köpfigen Klangkörpers, der vom Dirigenten in traumwandlerischer Sicherheit durch das Programm geleitet wurde, tat sein Übriges dazu. Wir dürfen gespannt sein, mit welchen musikalischen Leckerbissen uns die Verantwortlichen der Bürgermusik Lauterach im laufenden Jubiläumsjahr noch überraschen werden.

### Tag der Blasmusik

Traditionellerweise findet der heurige Tag der Blasmusik wieder am Staatsfeiertag, dem 1. Mai, statt. Dieses Jahr werden wir die Route Nord und Ost mit Marschklingen verzaubern: Probelokal (Hauptschule) – Montfortplatz – Karl-Höll-Straße – Schulstraße – Im Haag – Klosterstraße – Fellentorstraße – Unterfeldstraße – Steinfeldgasse – Bäumlegasse – Kaltenbrunnenstraße – Unterfeldstraße – Lochbachstraße – Im Steinach – Inselstraße – Achsiedlung – Harderstraße – Achstraße – Weidachstraße – Weißenbildstraße – Probelokal. Beginn ist ab 7.30 Uhr, die Klänge werden bis in die frühen Nachmittagsstunden im nordöstlichen Teil Lauterachs zu hören sein.

[www.spuerdiemusik.at](http://www.spuerdiemusik.at)



stran  
nbad

STADTWERKE  
**BREGENZ**

**Am 05. Mai startet die Strandbad-Saison!**  
**Bis 04. Mai Saisonkarten sichern und weniger bezahlen!**  
**Weitere Informationen auf:**  
[WWW.STADTWERKE-BREGENZ.AT](http://WWW.STADTWERKE-BREGENZ.AT)

## Neuigkeiten aus dem Borg



Die „Känguru“-Sieger mit Direktor Armin Greußing und den Mathematik-Professoren Thomas Ruez, Gernot Hiebeler und Christine Blum



Der Chor und die Gitarregruppe der 5a-Klasse

### „Känguru“-Test

Die 6. und 7. Klassen beteiligten sich am internationalen Wettbewerb „Känguru der Mathematik“. Bei diesem Test wird viel Wert auf logisches Verständnis gelegt. In den 6. Klassen erreichten

Chantal Laimbach, Julian Berchtold und Markus Hagspiel die besten Leistungen, in den 7. Klassen waren Cornelius Hermann, Timo Angerer und Felix Kalb erfolgreich.

### Vorspielabend

Ein abwechslungsreiches Programm präsentierten die Schüler der musischen Klassen beim alljährlichen Vorspielabend der Schule. Neben klassischen Kompositionen von Mozart oder Beethoven standen auch aktuelle Titel von Oasis oder Bruno Mars auf dem Programm. Insgesamt standen rund 40 Schüler auf der Bühne.

### Kunst-Projekt

Zusammen mit der Mittelschule Hard-Mittelweiherburg wurde ein 16 Stunden dauerndes Kunstprojekt unter dem Titel „Kopf und Zahl“ durchgeführt. Dabei wurden von den Schülern Selbstportraits gezeichnet, die dann am Computer weiter bearbeitet wurden. Neben den Fotos wurden auch „Sinnbilder“ sowie die eigene Lieblingszahl verarbeitet. Die Ergebnisse wurden in einem Buch zusammengefasst.



Schülerarbeiten des Projekts „Kopf und Zahl“

## Kochen wie Jamie Oliver



Junge Köchinnen und Köche am Werk

Im März machten zwölf Jugendliche unter der Anleitung von Alex Kirschner, dem Küchenleiter des Sozialzentrums, einen kulinarischen Streifzug durch die Küchen der Welt.

Sie starteten mit amerikanischen Burgern und mexikanischen Fajitas. Nach einem karibischen Drink ging die Reise weiter in die türkische Küche. Vom gefüllten Fladenbrot waren die Jugendlichen genauso begeistert wie vom Kaiserschmarren mit Apfelmus, der den

Abschluss der Koch- und Genussreise bildete.

### Schülerbetreuung mit gemeinsamem Mittagessen

In Lauterach verbringen etwa 20 Prozent der VolksschülerInnen und 13 Prozent der MittelschülerInnen ihre Mittagspause in der Schule, wenn sie am Nachmittag Unterricht haben. Betreut werden die Kinder und Jugendlichen in dieser Zeit von Mitarbeiterinnen des Vereins Tagesbetreuung. Das Mittagessen stammt aus der Küche des Sozialzentrums. Angeboten werden Suppe oder Salat, Hauptspeise und Dessert.



# Schwester Agatha Kocher

Seit 1904 leben Redemptoristinnen in Lauterach. Sie kauften Kloster und Kirche von den Dominikanerinnen (jetzt in Bregenz-Marienberg), die diese 1886 erbaut hatten. Die im Nazarener-Stil gestaltete Klosterkirche, ein Kleinod dieses Stils in Vorarlberg, bezeugt in ihrer Ausmalung diesen Ursprung von den Dominikanerinnen.

„Der Mensch ist nicht das was er ist, sondern das, was er werden kann.“

Sr. Agatha Kocher



Schwester Agatha Kocher

## Seit August 2010 ist Sr. Agatha Kocher im St. Josefskloster. Wer ist diese neue Mitbürgerin?

1961 geboren, wuchs sie mit vier jüngeren Geschwistern auf einem Bergbauernhof im Land Salzburg auf. Nach der Matura begann sie das Medizinstudium in Wien und schloss es 1985 mit der Promotion ab. Sie erinnert sich: „Gerne arbeitete ich in Krankenhäusern mit und erlebte oft erstaunliche Erfolge durch die moderne Medizin, aber auch ihre Grenzen, besonders bei unheilbar Kranken. Da begann ich, für diese Menschen um Kraft für ihren schweren Weg zu beten, aber auch für die Ärzte/innen.“

Durch die Erfahrung, wie wichtig und hilfreich das stellvertretende Gebet sein kann, reifte der Gedanke an einen Klostereintritt. Zuerst wehrte ich mich dagegen, dann schwankte ich hin und her und schließlich sah ich die Berufung zum gottgeweihten Leben im Kloster als großes Geschenk. So kann ich nicht nur mit Worten beten, sondern mit meiner ganzen Existenz. Ich betreue hier im Kloster gleichsam eine „Gebets-Intensivstation“ und habe den besten Chef, den

es gibt! Mit diesem radikalen Dasein für Gott darf ich wie ein lebendiger Hinweis für Suchende sein, dass es Gott wirklich gibt und dass er ein Leben ganz erfüllen kann.“

## Welche Aufgaben haben Sie im St. Josefskloster?

„Meine erste Berufung ist das reine Dasein für Gott bei Gebet und Arbeit. Ich helfe mit, wo ich gebraucht werde, sei es bei der Pflege einer kranken Mitschwester oder bei der Ausbildung junger Schwestern. Seit zehn Jahren ist mein Hauptarbeitsgebiet der Dienst an hilfesuchenden Menschen in der Hagiotherapie, die für mich wie eine „Berufung in der Berufung“ ist. Nach Terminvereinbarung kommen Menschen mit ihren Sorgen und Nöten, Ängsten und Depressionen, Eheproblemen oder beruflichen Fragen zum Einzelgespräch. Gemeinsam ringen wir um einen WEG zur geistlichen Gesundheit. Ich stelle gezielte Fragen, höre zu und zeige auf, wo die Wurzeln der Schwierigkeiten liegen könnten, wo das Lebensgefühl eines Menschen irgendwie „verbogen“

ist und welche Auswege möglich sind. Durch klärende Gespräche wächst die Einsicht, wo ein Umdenken oder eine Änderung des Verhaltens ratsam ist, damit die Beziehungen besser gelingen.“

## Was ist das Besondere an der Hagiotherapie?

„Ihre Stärke ist das Eingehen auf die geistliche Dimension als stärkste Kraft im Menschen, denn das Wesen des Geistes ist Freiheit. Sie arbeitet nicht auf der körperlichen oder psychischen Ebene, sondern stärkt die Fähigkeiten der Geistseele wie Urvertrauen, Gewissen, Personsein, Nachdenken über sich selbst, neue Entscheidungen, Verantwortung sowie die Freiheit des Menschen, nach der Goldenen Regel zu leben: Was du nicht willst, dass man dir tu, das füg auch keinem andern zu. Dem Guten, Wahren und Schönen, der Einheit und dem Frieden zu dienen vermehrt die Lebensqualität für sich und andere. Durch die Ehrfurcht vor jeder Person kann ich jeden Menschen annehmen, wie er ist und mir jetzt begegnet – egal ob gläubig oder nicht, ob aus der Kirche ausgetreten oder andersgläubig – die Hagiotherapie ist für jeden Menschen da, der Hilfe braucht“, berichtet Sr. Agatha. Bei diesem Entwicklungsweg begleitend und ermutigend mitzugehen ist für die Ordensfrau eine erfüllende Aufgabe, manchmal auch eine schwierige Herausforderung, bei der ihr das Fachwissen, der Schatz an Erfahrungen, das kontemplative Ordensleben und die Gebetsunterstützung der Gemeinschaft sehr hilfreich sind. Dieser Dienst passt auch sehr gut zum Motto der Schwestern vom Heiligsten Erlöser: „Beim Herrn ist Barmherzigkeit und reiche Erlösung.“



# Monika Feuerle, Mitarbeiterin beim Mobilen Hilfsdienst



Monika Feuerle, Familie, drei Kinder, seit 2011 Mohi-Helferin

## Ihre Motivation für die Mitarbeit beim Mohi?

Es ist ein Beruf, in dem man auch Menschlichkeit und Herzlichkeit einbringen kann. Das breitgefächerte Wissen über Pflege und Betreuung bis hin zur Kommunikation ist sowohl beruflich als auch privat bereichernd.

## Was mache ich besonders gerne?

Sich Zeit nehmen und zuhören, denn so lernt man die zu betreuenden Personen am besten kennen und kann auf ihre Bedürfnisse, Vorlieben und Wünsche eingehen.

## Was soll aus ihrer Sicht verbessert werden?

Es sollte viele Informationsmöglichkeiten für Angehörige bezüglich Betreuung, Pflege und Zusammenleben mit alten und pflegebedürftigen Familienmitgliedern geben, damit sich diese Menschen nicht als Last für ihre Familie empfinden.

## Was ist ihr Anliegen?

Sich noch mehr Gedanken machen über Möglichkeiten, alle verschiedenen Generationen zusammen zu bringen, da jeder von anderen etwas lernen kann und sich so jeder gebraucht und wertvoll vorkommt, was wiederum die Lebensfreude steigert.

## Neue Mittelschule

# Vorarlberger Lesetag

**Wie können wir unseren Schülerinnen und Schülern vermitteln, dass Lesen eine sinnvolle und tolle Freizeitbeschäftigung sein kann? Das ist den Lehrerinnen und Lehrern der Mittelschule ein großes Anliegen.**

Heuer nahmen mehrere Klassen am Vorarlberger Lesetag teil. In allen ersten Klassen wurde mit dem „Sagentag“ ein Großprojekt gestartet, das sich über den ganzen Tag – einschließlich selbst gekochtem Mittagessen – zog. Es wurden Sagen gelesen, bearbeitet, gesungen, gezeichnet, gebastelt und gebacken und schließlich die Ergebnisse mit zwei Theateraufführungen den Eltern präsentiert. 252 Sagen lasen die Kinder der ersten Klassen an diesem Dienstag. Eine kleine Ausstellung von „Leseschachteln“ zeigte, welche Bücher im Unterricht vorgestellt wurden. In den Leseschachteln befinden sich zum Buch passende Gegenstände,

die bei der Buchvorstellung anstelle eines Stichwortzettels verwendet wurden. Die 2a Klasse hatte das Stück „Schlechte Zeiten für Gespenster“ einstudiert und brachte es zur Aufführung.



Die 2a Klasse führte das Stück „Schlechte Zeiten für Gespenster“ auf

„Egal ob groß  
ob klein,  
Papa's Eis  
schmeckt  
super fein!“



Eisdiele geöffnet  
täglich bei Schön-  
wetter ab 10.00 Uhr,  
Sa ab 13.00 Uhr!



Alte Landstr. 1  
6923 Lauterach

T 05574 83613  
www.michiscafe.at

## Volksschule Unterfeld Liosfe[ä]scht



Spannend gestaltete sich der Lesetag  
in der VS Unterfeld

Voller Überraschungen startete der Lesetag „Liosfe[ä]scht“ in der Volksschule Unterfeld. In den ersten Unterrichtsstunden wurden die Klassenverbände der Volks- und Sonderschule aufgelöst und kleine Gruppen gebildet. Die Kinder hatten sich drei von den sieben vorgeschlagenen Bücher ausgesucht:

„Der Grüffelo“, „Der Kommissar Kugelblitz“ oder „Das magische Baumhaus“. Der Buchwunsch ging in Erfüllung, aber welcher nur? Das erfuhren sie erst am Morgen des Festes und auch die Überraschung des Lehrers, der das ausgesuchte Buch vorlesen und tolle Aktivitäten vorbereitet hatte. Für die große Pause hatten die Berufsvorbereitungsschüler Brote mit selbstgemachtem Kräuteraufstrich und dazu noch Gemüsesticks für die Kinder angerichtet. Am darauffolgenden Tag besuchte der Schriftsteller Rudolph Gigler, bekannt unter anderem für „Conny Knall“ die Schülerinnen. Er fesselte und begeisterte alle Schüler durch seine lebhaftige Art des Erzählens. Wir bedanken uns beim Elternverein für seine finanzielle Unterstützung. Die Schüler waren begeistert und nahmen bleibende Eindrücke vom Lesetag mit nach Hause, wo es weiterhin heißt: Liosfe[ä]scht!

[www.schule-unterfeld.at](http://www.schule-unterfeld.at)

# Spannende Angebote für junge LauteracherInnen

„Sechzehn+“ heißt das neue Jugendbeteiligungsprojekt, welches von der Offenen Jugendarbeit Lauterach und Hard vor kurzem in Zusammenarbeit mit Studierenden der Fachhochschule Dornbirn, Studiengang Soziale Arbeit, in Angriff genommen wurde.



## Anti-Rassismus Fotoprojekt: Fotoprojekt gegen Rassismus und für Toleranz

Im Zuge des Jugendsozialarbeitsprojekts V<sup>3</sup> to go wollen Jugendliche im Alter von 12 – 17 Jahren unter der Anleitung von der Intermedia – Studentin Sarah Mistura in Form von Plakaten Vorurteile bewusst machen, provokant aufzeigen und widerlegen. Das Ziel des Projekts ist, Menschen zum Nachdenken und zum Reflektieren eigener Vorurteile und Stereotypen anzuregen. Innerhalb eines Tages sammelten die Jugendlichen ihre Ideen, verkleideten sich und wurden professionell abgelichtet. Entstanden sind zahlreiche kreative Bilder, die auf Plakaten veröffentlicht werden. Die Bevölkerung von Hard und Lauterach darf gespannt sein! Für die Jugendlichen wird das Thema am 10. und 11. Mai noch einmal beim Projekt „Jugend & Politik“ vertieft. Dazu werden zwei Diskussionsabende im Jugendtreff organisiert und über Ethik, Demokratie und Religion offen diskutiert.

Das Projekt „sechzehn+“ kommt dem Interesse jener Jugendlichen nach, die sich in ihren Gemeinden für ein entsprechendes Angebot für Jugendliche über 16 Jahren engagieren. Im Rahmen des Studiums Soziale Arbeit setzt eine Gruppe Studierender jährlich ein Praxisprojekt um. Dieses Jahr begleitet eine Gruppe die Jugendlichen in diesem Jugendbeteiligungsprozess. Deshalb trafen sich interessierte Jugendliche sowie Vertreter der beiden OJA's und Studierende der FH Dornbirn im „Le Billard“, um über das Thema „Angebote und Möglichkeiten für Jugendliche über 16 Jahren“ in den beiden Gemeinden zu sprechen. Es wurde heiß diskutiert, aktiv mitgearbeitet sowie kreative Ideen gesammelt und konstruktive Vorschläge für weitere Schritte aufgenommen. Neben der persönlichen und aktiven Unterstützung der Jugendlichen, ist es für die Erfassung bzw. Wahrnehmung ihrer

Bedürfnisse und Wünsche wichtig, eine Datenerhebung durchzuführen. Das Projektteam der FHV hat sich dabei für die Methode des Interviews entschieden und einen Fragebogen entwickelt. Deshalb wird eine Gruppe von Studierenden in den kommenden Wochen die Jugendlichen an ihren Plätzen besuchen und so viele Befragungen wie möglich durchführen, um schlussendlich einen Eindruck darüber zu erhalten, was diese Altersgruppe an Hard und Lauterach schätzt und was ihnen in ihren Gemeinden fehlt. Aufgrund dieser Informationen kann in einem letzten Schritt an Vorschlägen für eine Ausarbeitung eines Angebotes für Jugendliche zwischen 16 und 20 gearbeitet werden, welches diese Lücken füllen soll.

[www.sechzehnplus.blogspot.com](http://www.sechzehnplus.blogspot.com)





## Termine der Offenen Jugendarbeit im Mai

4. Filmabend im Jugendtreff von 17 – 20 Uhr
5. Frauenzimmer, von 14 – 17 Uhr machen Mädchen das Programm
8. Sportangebot für Jungs von 17.15 – 19 Uhr in der Turnhalle Unterfeld
10. Jugend und Politik I von 17 – 20 Uhr im Jugendtreff. Spannender Diskussionsabend für JugendtreffbesucherInnen über Ethik und Demokratie im Jugendtreff und in Jugendgruppen.
11. Jugend und Politik II von 17 – 20 Uhr im Jugendtreff. Spannender Diskussionsabend für JugendtreffbesucherInnen über Ethik und Demokratie im Jugendtreff und in Jugendgruppen.
12. Selbstbehauptungsworkshop für Mädchen von 10 – 18 Uhr im JUFA Bregenz. Dritter und letzter Teil der Workshopreihe.
15. Sportangebot für Jungs von 17.15 – 19 Uhr in der Turnhalle Unterfeld.
19. Frauenzimmer, von 14 – 17 Uhr machen die Mädchen das Programm
24. Polizei im Jugendtreff von 18 – 19.30 Uhr, Beamte kommen zum gegenseitigen Kennenlernen in den Jugendtreff und Jugendliche können anonym Fragen zu rechtlichen Themen stellen.
- 25.-28. 4. Filmcamp der OJA Lauterach und Hard. Auf dem Filmcamp haben Jugendliche die Möglichkeit sich mit dem Thema „Sucht“ zu beschäftigen und das Ganze mit Kreativität und Einfallsreichtum in einem Film umzusetzen. Anmeldung erforderlich!
29. Sportangebot für Jungs von 17.15 – 19 Uhr in der Turnhalle Unterfeld.

## Bäckerei Karlebeck schließt

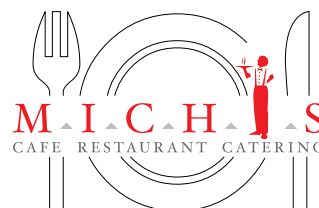
Aus gesundheitlichen Gründen (Berufskrankheit von Karl Einsiedler) sind wir leider gezwungen, unsere Bäckerei Karlebeck per Ende April zu schließen. Wir möchten uns bei den Kunden für die jahrelange Treue recht herzlich bedanken.

*Karl & Elisabeth Einsiedler*

# Frühstücksbuffet all inklusive

Frühstücksbuffet:  
Jeden So im Mai  
von 9 – 11 Uhr

**Preise:** Erwachsene € 12,50 |  
Kinder bis 6 gratis | Kinder von 6 – 15 J. € 6,50  
**Muttertagsbuffet incl. Lachs und Prosecco:**  
Erwachsene € 15,50  
**Reservierung:** michael.erath@michiscafe.at  
oder T 05574 83613. www.michiscafe.at



# young jobs – Jugend Lehre Zukunft

Eine Initiative des Wirtschaftsvereines Lauterach

## Offene Lehrstellen

### Bürokaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute Deutsch- und EDV-Kenntnisse, teamorientiertes Arbeiten, Freude daran selbstständig und eigenverantwortlich Aufgaben zu erledigen, Genauigkeit, freundliche und kundenorientierte Umgangsformen

**Lehrbetrieb:** ProRent Der Finanzplaner, Finanzplanung GmbH., Dornbirn

**Ansprechpartner:**

Markus Rusch,  
T 0664/4195278,  
rusch@prorent.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

### DachdeckerIn und SpenglerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gerne an der frischen Luft, schwindelfrei, Teamfähigkeit, Bereitschaft zur Weiterbildung

**Lehrbetrieb:** Rusch Abdichter, Spengler und Dachdecker GmbH., Bregenz

**Ansprechpartner:**

Markus Rusch  
T 05574/71670,  
info@rusch-dach.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb:** Ing. Gunter Rusch GmbH., Alberschwende

**Ansprechpartnerin:**

Marika Rusch  
T 05579/4268-0,  
dach@rusch.biz

Freie Lehrstelle: ab August 2012

### DruckvorstufentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Gestaltungssinn, Kreativität, Freude am Arbeiten mit elektronischen Geräten, Konzentrationsfähigkeit

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Robert Skafar

T 05574/71290-221, r.skafar@flatz.com

Freie Lehrstelle: ab sofort

### Einzelhandelskaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kontaktfreudigkeit, gute Umgangsformen, gute Grundrechen- und Rechtschreibkenntnisse

**Lehrbetrieb:** Sutterlüty HandelsgmbH., Lauterach

**Ansprechpartnerin:** Eva Wolf

T 05512/2266-250,  
bewerbung@sutterlüty.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb:** BayWa Vbg. HandelsgmbH., Lauterach

T 05574/70060203

Freie Lehrstelle: ab 8/2012

### GlasbautechnikerIn

3 oder 4 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute Kenntnisse in Deutsch und Mathematik, schwindelfrei, Bereitschaft zur Weiterbildung

**Lehrbetrieb:** Glasbau Bildstein, Lauterach

**Ansprechpartner:** Cornel Bildstein

T 05574/71830, office@glas-bildstein.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

### Immobilienkaufmann/frau

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kontaktfreudigkeit, Freude an selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Genauigkeit, freundliche und kundenorientierte Umgangsformen

bevorzugtes Alter: ab 17 Jahre

Führerschein B von Vorteil

Bewerbungen bitte in Schriftform

**Lehrbetrieb:** Unser Wohnraum-Immobilien, Lauterach

**Ansprechpartnerin:**

Christina Huber

Antoniusstr. 12, 6923 Lauterach

office@unserwohnraum.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

### KälteanlagentechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Gute Umgangsformen, körperliche Fitness, technisch-physikalisches Verständnis, handwerkliches Geschick, Teamarbeit

**Lehrbetrieb:** Cofely Kältetechnik GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Frank Gmeinder

T 0664/7614889,  
frank.gmeinder@cofely.info

Freie Lehrstelle: ab Herbst 2012

### Koch/Köchin

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** ausgeprägter Geruchs- und Geschmackssinn, Organisationsstalent, Erfindungsgeist, Fantasie, Belastbarkeit

**Lehrbetrieb:** Ländlegastronomie Landhaus Bregenz

**Ansprechpartner:** Reinhard Lässer

T 0676/2108326,  
laesser.gastronomie@gmx.at

Freie Lehrstelle: ab sofort

### KosmetikerIn und FußpflegerIn

3 Jahre Ausbildung  
(Doppellehre)

**Voraussetzungen:** handwerkliches Fingerspitzengefühl, Kontaktfreudigkeit, Gefühl für Gestaltung, Formen und Farben, Einfühlungsvermögen, gepflegtes Erscheinungsbild

**Lehrbetrieb:** Fotini Cosmetic, Lauterach

**Ansprechpartnerin:**

Fotini Pyrovolikos  
T 0664/4142199,  
mail@fotini.cosmetic.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### MalerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Teamfähigkeit, genaues Arbeiten, Spaß im Umgang mit Farben

**Lehrbetrieb:** Der Blaue Micheluzzi, Lauterach

**Ansprechpartner:**

Markus Micheluzzi  
T 0664/2319576,  
office@micheluzzi.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### MaurerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kräftiger Körperbau, Gleichgewichtsgefühl, physische Ausdauer, Form- und Raumgefühl

**Lehrbetrieb:** Hefel Wohnbau, Lauterach

**Ansprechpartnerin:**

Brigitte Sandmayr  
T 05574/74302-0,  
b.sandmayr@hefel.at  
Freie Lehrstelle: ab September

### Sanitär- und KlimatechnikerIn

**Gas- und WasserinstallateurIn  
HeizungsinstallateurIn**

**LüftungsinstallateurIn** (Doppellehre)

**Voraussetzungen:** Verantwortungsbewusstsein, technisches Verständnis, Genauigkeit, Kontaktfähigkeit im Umgang mit Kunden

**Lehrbetrieb:** Intemann GmbH, Lauterach

**Ansprechpartner:** Stefan Spettel

T 0676/83398214,  
s.spettel@intemann.at  
Freie Lehrstelle: ab September 2012

**Lehrbetrieb:** Kienreich GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Thomas Schmölder

T 05574/61659,  
t.schmoelzer@kienreich-haustechnik.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### StukkateurIn und VerputzerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** gute körperliche Verfassung, volle Beweglichkeit, schwindelfrei, handwerkliches Geschick, Form- und Raumgefühl, Teambereitschaft

**Lehrbetrieb:** Pfeiffer GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Gebhard Pfeiffer

T 05574/75745,  
office@pfeifferverputz.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### TischlerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** genaues und sauberes Arbeiten, gute Auffassungsgabe, gute schulische Leistungen, sauberes Auftreten

**Lehrbetrieb:** Tischlerei Kritzinger, Lauterach

**Ansprechpartner:** Johann Kritzinger

T 05574/75944,  
office@johann-kritzinger.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

**Lehrbetrieb:** Möbelwerkstatt Stadler, Lauterach

**Ansprechpartner:** Michael Stadler

T 05574/72810, info@michaelstadler.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### VeranstaltungstechnikerIn

3 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** Kontaktfreudigkeit, Freude an selbständigem und eigenverantwortlichem Arbeiten, Genauigkeit, freundliche und kundenorientierte Umgangsformen

Bevorzugtes Alter ab 17 Jahre  
Führerschein B von Vorteil  
Bewerbungen bitte in Schriftform

**Lehrbetrieb:** Peterline Showtech, Lauterach

**Ansprechpartner:** Peter Huber

Antoniusstr. 12, 6923 Lauterach  
office@peterline.at  
Freie Lehrstelle: ab sofort

### VerpackungstechnikerIn

3 1/2 Jahre Ausbildung

**Voraussetzungen:** technisches Verständnis, Geschicklichkeit, gute Augen und Farbsinn, Raumvorstellung und Formsinn, Genauigkeit, Teamfähigkeit und Verantwortungsbewusstsein

**Lehrbetrieb:** Flatz Verpackungen-Styropor GmbH., Lauterach

**Ansprechpartner:** Robert Skafar

T 05574/71290-221, r.skafar@flatz.com  
Freie Lehrstelle: ab sofort



## Feuerlöscherüberprüfung

**Termin: Samstag, 12. Mai 2012**  
**Zeit: 8:00 bis 11:30**  
**Ort: Feuerwehrgerätehaus  
Karl-Höll-Straße 13**



Denken Sie daran, Ihr Feuerlöscher gehört alle 2 Jahre einer fachlichen Überprüfung unterzogen!



Auf der **Plakette** steht der **nächste Überprüfungstermin**.

Sie wollen doch sicher sein das er im Ernstfall auch funktioniert.

Sie erhalten weiters Informationen über die verschiedenen Modelle, die Anschaffung und die richtige Montage von Brandmeldern für zu Hause.

**WICHTIG: „Brandmelder können Leben retten!“**



Eine Veranstaltung der Firma Traugott, Feuerwehrbedarf organisiert in Zusammenarbeit mit der Ortsfeuerwehr Lauterach.

- ▶ Realitäten
- ▶ Sachverständiger

**Dr. Allgäuer**  
**Realitäten GmbH**

6923 Lauterach, Bundesstr. 32a  
Tel. 05574 / 84 233, Fax DW 18  
office@allgaeuer-realitaeten.at  
www.allgaeuer-realitaeten.at

# Das kann sich sehen lassen!

Das Maklergeschäft - reine Vertrauenssache.



Helle, gepflegte Wohnung  
Kennelbach, Bahnhofstraße  
verkauft in 6 Monaten



kleines Häuschen in ein-  
facher Bauart in idyllischer  
Lage Lochau  
vermietet in 4 Wochen



Terrassenwohnung  
Hohenems, Lustenauerstraße  
verkauft in 2 Monaten



Großzügiges Mehrfamilien-  
haus  
Hohenems  
verkauft in 3 Wochen



altes Wohnhaus  
mit 2 Wohnungen  
Rankweil, Räterstraße 10  
verkauft in 4 Wochen



Grundstück  
Frastanz, Bahnweg  
verkauft in 6 Monaten



Wohnhaus mit  
2 Wohnungen und großem  
Grundstück Mäder  
verkauft in 1 Monat



Grundstück  
Götzis, Römerweg  
verkauft in 6 Wochen



attraktive 3-Zimmerwohnung  
mit großem Garten  
Lauterach, Lerchenweg  
verkauft in 2 Wochen



Sonnige Terrassenwohnung  
Lustenau, Widum  
verkauft in 9 Monaten



Zweifamilienhaus mit großem  
Grundstück Schwarzach,  
Untertellenmoos  
verkauft in 1 Monat



sehr schöne Gartenwohnung  
Feldkirch - Tisis  
verkauft in 3 Monaten

**Ein Anruf der sich lohnt 05574 / 84 233**

# Jahreshauptversammlung des 1. Vorarlberger Bowling Club



Das erfolgreiche Aufsteigerteam Vorarlberg 3

Im März fand die Jahreshauptversammlung statt, in der die Vorstandsmitglieder in ihren Ämtern bestätigt wurden. Zum neuen Trainerwart wurde Gerti Holzinger bestellt, dessen Trainingskonzept, wie die Erfolge der Jugendlichen beweisen, sich als zielführend herausgestellt hat.

Ein Teil der Einnahmen des am 5. Mai stattfindenden Grümpeltourniers soll zweckgebunden für die Trainingsbedingungen der Kids eingesetzt werden. Der sportliche Rückblick auf die noch nicht zu Ende gegangene Saison 2011/12 kann sich sehen lassen: Mit vier Goldmedaillen, fünf Silbernen und drei Medaillen in Bronze in sechs Bewerben haben die

Spieler und Spielerinnen des 1. VBC wirklich hervorragende Leistungen erbracht. Auch in der Deutschen Liga ist ein Erfolg besonders hervorzuheben: Team Vorarlberg 3 schaffte den Aufstieg von der Kreis- in die Bezirksliga. Der Vorstand gratulierte den Preisträgern ganz herzlich.

## Seniorenring

# Wanderung von Großdorf nach Schetteregg



In gut 2,5 Stunden Gehweg erreichte die Wandergruppe den Schettereggerhof

Sonne pur und gute Laune begleiteten die Mitglieder des Senioren-rings im März nach Schetteregg. Am frühen Vormittag trafen sich die Wanderer beim Hofsteigsaal, um in Fahrgemeinschaften nach Großdorf zu fahren.

Von dort führte der leicht ansteigende Weg über Güterwege mit herrlichem Ausblick auf die Winterstaude und den Hohen Ifen. In einzelnen Waldstücken kämpften sich die Wanderer über schneebedeckte Wege. Über die Parzellen Stocker, Fallenbach, Steinvorsäß und Fohren erreichte die Wandergruppe in rund 2,5 Stunden Gehzeit den Schettereggerhof. Nach einer aus-

giebigen Stärkung bei Speis und Trank und einer ausgedehnten Rast auf der Sonnenterrasse ging es mit dem Bus zurück. Bergab läuft sich's leichter, das wollten einige genau wissen und marschierten wieder auf Schusters Rappen nach Großdorf. Dieser erlebnisreiche Tag fand noch einen gemütlichen Ausklang im Cafe am Montfortplatz. Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren.



## Jahreshauptversammlung im Hofsteigsaal

Ortsvorsitzender Peter Schwarz begrüßte die zahlreichen Mitglieder. Unter den Ehrengästen befanden sich Bgm Elmar Rhomberg, Gemeinderätin Barbara Draxler, Landesvorsitzender Erich de Gaspari, Landessekretär Hubert Löttsch sowie Elisabeth Maier von der Ortsgruppe Bregenz.



Unter den Ehrengästen waren GR Barbara Draxler und Bgm Elmar Rhomberg

In einer Gedenkminute gedachte man den verstorbenen Mitgliedern. Nach den Berichten des Ortsvorsitzenden und des Kassiers stellte der Kontrollausschuss die Richtigkeit und hervorragende Arbeit vom Finanzreferent und dem Ausschuss fest. Eine einstimmige Entlastung erfolgt durch den JHV. Spiegels „Karle“ (Hans Schett) mit seiner Einlage zum Alltagsgeschehen durfte nicht fehlen. Der vom Ortsvorsitzenden vorgestellte Wahlvorschlag wurde einstimmig angenommen. Es folgten weitere Berichte von Bgm Elmar Rhomberg, GR Barbara Draxler, Landesvorsitzender Erich de Gaspari und Landessekretär Hubert Löttsch.

## Lauteracher Nicolas Fürschuß neuer österreichischer Meister



Nicolas Fürschuß (Bildmitte) mit seinem Siegerpokal

Im April fanden in Innsbruck die österreichischen Squash Jugendmeisterschaften statt. Der Union Squash Club Lauterach war durch den Spieler Nicolas Fürschuß im Bewerb U 11 vertreten.

Gespielt wurde vorerst in zwei Vierergruppen. Nicolas konnte alle 3 Gruppenspiele überlegen 3:0 gewinnen und stand somit im Halbfinale. Auch das Halbfinale gegen den Innsbrucker Jan Gastl konnte Nicolas 3:0 gewinnen. Im Finale traf er auf den als Nummer 1 gesetzten Spieler David Ablinger aus Salzburg. Nach einer raschen 2:0 Satzfüh-

rung für Nicolas gelang dem Salzburger im 3. Satz die Wende. Doch die Vorarlberger Nachwuchshoffnung spielte einen überragenden 4. Satz und gewann das Spiel mit 3:1 und somit seinen ersten österreichischen Meistertitel – den ersten im Squash für Vorarlberg seit ca. 15 Jahren.

Ihre Fassade  
im  
neuen  
Glanz



05574 / 78 260

**WALLNER**  
Ihr Malermeister

Feuerwehr

## Die Grillsaison beginnt

Egal ob Steak oder Grillwurst, der Geruch nach Fleisch und Feuer verrät es: Die Grillsaison hat begonnen. Nun brutzelt und brät es wieder in vielen Gärten. Nicht selten wird aus dem Vergnügen ein Unglück:

Schwere Brandverletzungen, Rauchgasintoxikation, Flächen- oder Hüttenbrände. Damit das Grillvergnügen nicht zum Alptraum wird, sollten Sie als „Grillmeister“ einige Hinweise beachten:

- Grillen mit offenem Feuer (Holzkohle- oder Gasgriller) auf Balkonen ist verboten.
  - Einen standsicheren Grill benutzen und auf einen feuerfesten Untergrund achten.
  - Genügend Abstand zu brennbaren Materialien wie Büsche, Gartenstühle mit Polstern oder Dekorationen achten.
  - Holzkohle nur mit geeigneten Zündhilfen (Grillanzünder, Pasten usw.) in Brand setzen. Niemals Spiritus, Benzin o.ä. verwenden! Diese können durch Verpuffungen zu schwersten Verbrennungen führen!
  - Gasflaschen von Gasgrillen außerhalb des Hitzebereichs standfest aufstellen. Unbedingt darauf achten, dass niemand über die Gaszuleitung stolpern kann.
  - Auf dichte Anschlüsse beim Gasgrill achten. Verbindungsschlauch nicht der Hitze aussetzen. Auf die Flamme achten! Erlöscht diese unbeabsichtigt, kann weiter Gas austreten, das brand- und explosionsgefährlich ist.
  - Herabtropfendes Fett kann schnell zum Brand führen. Achtung: Brennendes Fett nie mit Wasser löschen!
  - Kinder nie unbeaufsichtigt in der Nähe eines Grills lassen.
  - Legen Sie Handschuhe zum Anfassen heißer Gegenstände an.
  - Achten Sie darauf, dass keine Glut vom Wind verweht wird und halten Sie Löschmittel bereit.
  - Nie in einem Raum ohne Zu- und Abluft grillen, es besteht Erstickenungsgefahr.
- Restliche Glut nach dem Grillen mit viel Wasser ablöschen
  - Abgelöschtes Brennmaterial abkühlen lassen
  - Brennmaterial nicht in einen Behälter mit brennbarem Material werfen. Insbesondere nicht in Kunststoffmülltonnen oder auf den Komposthaufen leeren! Eine Selbstentzündung von nicht komplett abgelöschtem und abgekühltem Brennmaterial ist noch viele Stunden nach dem Grillen möglich.
  - Sollte es zu Brandverletzungen kommen, kühlen Sie diese wenn möglich mit handwarmem Wasser und decken Sie Wunden keimfrei ab – Sofortige ärztliche Behandlung ist nötig!



Der Versuch, einen Fettbrand bei einem Grill mit Wasser zu löschen

Und wenn doch einmal etwas passiert ist? Fordern Sie sofort über Notruf Hilfe von Feuerwehr oder Rettungsdienst an!

**Feuerwehr: 122**

**Rettungsdienst: 144**

Wenn Sie diese Punkte beachten steht Ihrem Grillvergnügen nichts mehr im Wege! Eine Information der Ortsfeuerwehr Lauterach in Zusammenarbeit mit der Brandverhütungsstelle Vorarlberg.



## Wanderung nach Brand



19 fröhliche Kneipper trafen sich zur letzten Winterwanderung der Saison

19 fröhliche Kneipper trafen sich zur letzten Winterwanderung, die zugleich die 200ste war. Mit öffentlichen Verkehrsmitteln ging es bis nach Bürserberg.

Bei strahlend blauem Himmel wanderten wir der Alvier entlang bis zum Stachelhof, wo wir eine kurze Rast machten. In Brügga überquerten wir den Bach und wanderten auf der anderen Seite in Richtung Dorfmitte Brand. Auf der Terrasse des Hotels Vivavier genossen wir bei einem guten Kaffee und Kuchen noch die warmen Sonnenstrahlen.

## Filmfestival Klappe die 2te

Aufgrund des enormen Publikumsinteresses und auf vielfachen Wunsch hat sich der Männerchor kurzerhand entschlossen, das Konzert „Filmfestival“ zu wiederholen. Mit dabei waren der Kinderchor unter der Leitung von Vera Prantl, die stimmungsgewaltige Solistin Martina Breznik sowie die Begleitung durch die Band.

Die vielen Probenstunden, der eifrige Chor, die Stimmen der Solisten wie Stefan Wallner, Peter Steffenhagen, Hans Verdorfer und Günther Pfanner und ganz besonders durch den Chorleiter Axel Giradelli ist es dem Männerchor gelungen, den Hofsteigsaal mit Applaus zu füllen. Die Filmaufführung von August Zucali, die an die ORF-Sendung „Vorarlberg Heute“ angelehnt war, erzeugte so manches Schmunzeln im Saal. Der Männerchor freute sich natürlich auch über das große Interesse vom ORF, welcher mit Redakteur Guntram Pfluger und einem Kamerateam zugegen war, um unter der Rubrik „dabei gsi“ im Fernsehen zu berichten. Obmann Werner Vogel bedankte sich bei den Gästen für den tosenden Applaus und bei allen Akteuren, die diese Aufführung mit Liebe umsetzten. Beim Gewinnspiel wurde Fräulein Sofia Germann, Niederholz 23 in Lauterach gezogen, die Gewinnerin wurde vom Männerchor bereits verständigt.



Der Männerchor im Hofsteigsaal



young jobs –  
Jugend Lehre  
Zukunft

Eine Initiative des  
Wirtschaftsvereines  
Lauterach



# Check dir dein ipad 2 und den Schnuppertag



Wer über Vermittlung des Wirtschaftsvereines einen Schnuppertag als Lehrling bei einem Lauteracher Betrieb absolviert, hat die Chance, ein brandneues Apple ipad 2 zu gewinnen.

## Teilnahmebedingungen

- Anmeldung beim Wirtschaftsverein zum Schnuppertag (office@wirtschaftsverein.at) im Einverständnis mit der Schule. Bitte den/die gewünschten Lehrberuf/e nennen.
- Mindestalter: 14 Jahre
- Anmeldeschluss: 30.06.2012

## Mai-Veranstaltungen

# Infantibus



**Do 3. Mai**

### Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu Gleichge-

sinten knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

**Wann:** Do 9 – 11 Uhr



**Fr 11. Mai**

### Kinder sind Künstler Holzbilder mit Acrylfarben und Allerlei

Die Kinder im Alter von 4–12 Jahren, bekommen die Möglichkeit zuerst Holzplatten mit Acrylfarben zu bemalen. Nach einer gemeinsamen Jause stehen verschiedene Materialien (Nägel, Draht, Fliesen, Naturmaterial, Perlen...) zur Verfügung, die sie nach Lust und Laune verwenden können, um das Bild fertig zu gestalten. Die

Kinder arbeiten ganz nach ihren eigenen Vorstellungen. Frau Willam freut sich auf einen spannenden Nachmittag mit den Kindern. Mitzubringen: wenn vorhanden verschiedene Perlen, Schätze und alles, was auf dem Bild Platz finden soll. Malerkleidung und Hausschuhe

**Wann:** 15 – 17.30 Uhr

**Kosten:** € 11,- inkl. Jause

**Leitung/Anmeldung:** Petra Willam  
T 74/86099 Anmeldeschluss jeweils  
2 Tage vor der Veranstaltung



**Di 8. Mai**

### Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden.

**Wann:** Di 15 – 16.45 Uhr



**Mi 30. Mai**

### Cantienica

Beckenbodentraining ist die Methode für Körperform und Haltung. Die Stütz- und Haltemuskulatur wird trainiert, die sehr wichtig für eine aufrechte Haltung ist. Neben vielen positiven Auswirkungen werden vor allem Haltungsschäden verbessert, Gelenke entlastet und Rückenschmerzen behoben. Max. 6 Teilnehmerinnen

**Wann:** jeweils Mi 18.30 – 19.30 Uhr

**Kosten:** € 75,-/5 Einheiten

**Leitung:** Claudia Scharmann

**Anmeldung:** Christel von der  
Thannen T 0699/17056904

### Infantibus – Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3, **Kontakt:** Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

## Kinderferienlageraktion 2012



Auch heuer gibt es wieder tolle Ferienlager

# Unterstützung für Mehrkindfamilien

Die Marktgemeinde Lauterach gewährt Beiträge aus dem Gemeindebudget für Ferienlager- und Campaufenthalte in Vorarlberg. Es werden Beiträge auf Antrag gewährt.

Ein Nachweis über das Familieneinkommen muss erbracht werden. Kosten für Miete/Rückzahlungen werden berücksichtigt (Belege bitte mitnehmen). **Infos über tolle Ferienlagermöglichkeiten** erhalten Sie **bei aha**, Bregenz, Bel-

ruptstr. 1, T 05574/52212, [www.aha.or.at](http://www.aha.or.at), [aha.bregenz@aha.or.at](mailto:aha.bregenz@aha.or.at).

**Der Antrag ist im Rathaus**, Büro für Gesellschaftliche Dienste, Frau Annette King T 6802-16, Mo – Do von 8 – 12 Uhr, Mo von 14 – 18 Uhr **erhältlich**.

## Ausstellung: Im Wandel der Zeit



Die Künstlerin Ingrid Böhler erklärt u.a. Bgm Elmar Rhomberg ihre Exponate

Am 2. März eröffnete Ingrid Böhler ihre bereits zweite Bilder- ausstellung im SeneCura Sozialzentrum: „Im Wandel der Zeit“. Bei einem kleinen Umtrunk unter fachkundigem Publikum stellte Ingrid Böhler ihre neuen Exponate auf der „Kunststiege“ vor.

„Es wurden viele Naturmaterialien verwendet“, erklärte die Künstlerin. Es wurden z.B. Jute, Sand, Kohle, Kaffee, Papier und Metallteile in die Bilder eingearbeitet. Unter den Interessierten befand sich auch Bgm Elmar Rhomberg. In fröhlicher Runde wurden diverse The-

men und Inhalte zu den Bildern bis in den späten Abend diskutiert.

### Wann & Wo

**Wann:** täglich von 8 – 18 Uhr, bis 28. Juni 2012

**Wo:** im Sozialzentrum

### Fotoausstellung

## Licht & Schatten – Im Leben von Jugendlichen



Licht & Schatten, eine Fotoausstellung im Rahmen des Maturaprojektes von Jana Sabo

Die Idee hinter „Licht & Schatten – Im Leben von Jugendlichen“ ist, Wünsche, Träume, Wertvorstellungen und Stärken sowie Ängste und Schattenseiten jugendlicher Mädchen darzustellen.

Das Ergebnis dieser Arbeit, die Jana Sabo als Maturaprojekt am Borg Lauterach dient, ist eine eindrucksvolle Ausstellung voll von Emotionen und tiefen Gefühlen.

### Wann & Wo

**Wann:** Ausstellungseröffnung am Do 24. Mai um 19.30 Uhr

**Wo:** Alte Seifenfabrik

### Öffnungszeiten:

Fr 25. Mai 17 – 20 Uhr und

Sa 26. Mai von 12.15 – 18 Uhr

### Jahrgang 1976

## Jahrgängerhock

Letztes Jahr zu unserem 35. Geburtstag fand unser erstes Jahrgängertreffen statt. Wir hatten sehr viel Spaß und würden uns freuen wenn sich noch mehr 76er anmelden.

Deshalb treffen wir uns zu unserem 2. Jahrgängerhock. Wir freuen uns über viele Anmeldungen! Bitte um Zu- oder Absage bis spätestens 14. Mai bei:

Andrea Gmeiner T 0664/3869449,

andrea-gmeiner@vol.at oder

Tanja Dietrich T 0664/9218301,

dietrich.TG@gmx.at

### Wann & Wo

**Wann:** Fr 1. Juni um 20 Uhr

**Wo:** s' Cafe



Turnerschaft

# 22. Internationales Sprintmeeting

An Christi Himmelfahrt, am Donnerstag, dem 17. Mai treffen sich schon zum 22. Mal die Sprinterinnen und Sprinter aus Vorarlberg, dem schweizerischen und deutschen Bodenseeraum sowie aus den benachbarten Bundesländern in Lauterach.



Krönender Abschluss jedes Sprintmeetings: Die Siegerehrung

Im letzten Jahr gingen immerhin über 200 Sportlerinnen und Sportler an den Start. Das zahlreich erschienene Publikum sorgte für eine tolle Stimmung auf dem Platz bei der Hauptschule. Um mitzulaufen, braucht es keine Vereinszugehörigkeit. So sind die Schülerinnen und Schüler ab dem Jahrgang 2004 herzlich eingeladen, sich untereinander im Laufen zu messen. Das gilt auch für Erwachsene, die es reizen würde, ihre Sportlichkeit zu überprüfen.

### Trainingsmöglichkeiten

**Wann:** jeden Do ab 17.30 Uhr  
**Wo:** bei der Mittelschule

### Wann & Wo

**Wann:** 17. Mai, Christi Himmelfahrt  
Schüler ab 14 Uhr, Jugend, allgemeine Klasse und Masters ab 16.30 Uhr

**Wo:** Sportanlage der Mittelschule

**Nenngeld:** Bis Jahrgang 1999 € 6,- ab Jahrgang 1998 € 9,-  
Jede/r Teilnehmer/in erhält eine Medaille  
Nennungen und weitere Infos im Internet: [ts-lauterach.npage.at](http://ts-lauterach.npage.at)  
Der Platz ist bewirtet, Eintritt frei.

Termine im Mai

## St. Josefskloster



1. 9 Uhr Hl. Messe zum 1. Mai, 19.30 Uhr 1. Feierliche Maiandacht mit dem Chorensemble proVocal
2. 19.30 Uhr Heldentreffen im Pfortenhaus, 1. Stock
4. 6.45 Uhr Hl. Messe zum Herz-Jesu-Freitag 14 – 15 Uhr Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche
5. 8.30 – 18 Uhr Stiller Tag im Kloster – schenk dir eine Auszeit
7. 19.30 Uhr Gebet für die Kranken
8. 19.30 Uhr Maiandacht mit den Geschwistern Fink aus Adelsbuch
9. 9.30 Uhr Frauengebetkreis
10. 18 Uhr Hl. Messe, anschließend Möglichkeit zum Einzelsegen
14. 19.30 Uhr Bibelkreis
15. 19.30 Uhr Maiandacht mit dem Männerchor Lauterach
17. 7.30 Uhr Festmesse zu Christi Himmelfahrt, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
20. 19.30 – 21.30 Uhr Geistlicher Gebetsabend: Glaubenstankstelle für Suchende und Interessierte. Möglichkeit zum Beichtgespräch mit Herrn Pfarrer Hehle
21. 19.30 Uhr Eheauffrischung mit Sr. Agatha und dem Ehepaar Alton
22. 8.30 – 18 Uhr Stiller Tag im Kloster – schenk dir eine Auszeit, 19.30 Uhr Maiandacht mit dem Frauenchor Hofsteig
23. 9.30 Uhr Frauengebetkreis, 19.30 Uhr Lichtblickabend – für Menschen in schwierigen Beziehungen, in Ehekrisen, Trennung, Scheidung und für Wiederverheiratete
24. 14 – 16 Uhr Oase der Hoffnung für Menschen mit Depressionen und Ängsten
27. Hochfest Pfingsten 7.30 Uhr Festmesse, 17.15 Uhr Vesper mit Anbetung
28. Pfingstmontag 7.30 Uhr Hl. Messe
29. 19.30 Uhr Maiandacht mit alten Marienliedern



## Kochkurs: „So isst ma im Ländle“



Alexander Kirschner lädt die Betreuerinnen zu einem Kochnachmittag ein

Zum Abschluss des Projektes „gemeinsam gesund in Lauterach“ lädt der Küchenleiter des SeneCura Sozialzentrums, Alexander Kirschner, die Mitarbeiterinnen des Betreuungspools zu einem Kochnachmittag ein.

Dieser Nachmittag steht unter dem Motto: „so isst ma im Ländle“. Er soll den Betreuerinnen den Zugang zur

### Wann & Wo

**Wann:** Fr 25. Mai von 14 – 17 Uhr  
**Wo:** Schulküche der Mittelschule (Hauptschule)

Vorarlberger Küche erleichtern und für sie ein mit Humor „gepfeffert“, abwechslungsreicher und köstlicher Tag werden. Für eine Dolmetscherin ist gesorgt. Anmeldungen bitte an Alexander Kirschner T 71294-417.

### Kurs

## Farb- und Typberatungsabend

Sie möchten das Beste aus Ihrem Typ machen und Ihre natürliche Schönheit untermalen? Ihr seelisches Wohlbefinden stärken und Ihr Selbstwertgefühl steigern? Um auch kostspielige Fehlkäufe zu verhindern, erhalten Sie an diesem Abend wertvolle Tipps und eine kompetente Beratung.

### Wann & Wo

**Wann:** 1. Termin: Mi 2. Mai von 18.45 bis 22 Uhr  
2. Termin: Mi 23. von 18.45 bis 22 Uhr

**Wo:** Alter Sternen

**Kosten:** 47,- Euro inkl. Augenbrauen facionieren und färben, Materialkosten, Kursunterlagen (Welcher Farbtyp bin ich und wie bringe ich meinen Typ optimal zur Geltung)

**Anmeldung:** Regina Metzler T 0664/5337856 oder gini.metzler@gmx.at

**Kursleiterin:** Regina Metzler ARD-TV-Visagist (Maske für Jörg Kachelmann, Claudia Kleinert, Sven Plöger, usw.), Film („Atem des Himmels“ von Reinhold Bilgeri), Serie: „Bauer ledig, sucht“, James Bond (Ein Quantum Trost), Bregenzer Festspiele



Lourdeskapelle

## Maiandacht

Die Maiandacht findet im Mai täglich um 19.30 Uhr in der Lourdeskapelle im Unterdorf statt.

Spielbus

# Der Spielbus kommt nach Lauterach



Der Spielbus bringt: Tempelhüpfen, Gummitwist, Jonglierteller und vieles mehr!

Was bringt der Spielbus für die Kinder? Kettenfängerlis, Ballspiele, Ochs am Berg, Seilziehen, Stelzen, Wer fürchtet sich vor dem Weißen Hai, Tempelhüpfen, Gummitwist, sowie Pedalos, Jonglierteller, Kreisel und Riesenfallschirm, natürlich auch eine Schminkstation, Malstation, Knete und vieles andere.

Was bringt der Spielbus für die Eltern, Großeltern und andere Interessierte? Austausch, Beratung und Information. Dies ist ein Präventivangebot des Fachbereichs „FamilienImpulse“ des Vorarlberger Kinderdorfs und wird vom Land unterstützt. Wir freuen uns auf euch! Kommt auch und macht mit!

## Wann & Wo

**Wann:** Mi 2. Mai von 14.30 – 17 Uhr

**Wo:** in den Lerchenpark

**Kontakt:** Gertraud Mäser

T 0676/7499040

**Homepage:** [www.kinderdorf.cc](http://www.kinderdorf.cc)

Keine Anmeldung erforderlich

Kneipp Aktiv-Club

# Vortrag: Den Beckenboden verstehen

Unfreiwilliger Harn- und Stuhlverlust können zu großen Einschränkungen im Leben führen. Ein gesunder, kräftiger Beckenboden ermöglicht ein positives Lebensgefühl und Freude an Aktivitäten.

## Wann & Wo

**Wann:** Fr 11. Mai um 19 Uhr

**Wo:** Gasthaus Weingarten, Lauterach, Riedstr. 30

**Referentin:** Edith Schrott, Physiotherapeutin

**Beitrag:** € 3,- (Spende für sozialen Zweck)

Wir freuen uns über rege Teilnahme, der Kneipp Aktiv – Club

Ausstellung in der Alten Seifenfabrik

# Kunst-Hand-Werke

KUNST  
HAND  
WERKE  
die Ausstellung

Wer hat nicht nur als Kind, sondern auch Erwachsener versucht, das eine oder andere Gebilde, ob Ton, Holz, Steine, Perlen oder Eisen, aus Papier, Fellen, Stoffen, Wolle oder Plastik zu basteln? 14 kreative Künstler und Künstlerinnen zeigen nun in einer Ausstellung ihre Exponate.

## Wann & Wo

**Wann:** Sa 5. Mai von 10 – 19 Uhr und am So 6. Mai von 10 – 16 Uhr

**Wo:** in der Alten Seifenfabrik

**Eintritt:** frei, für das leibliche Wohl ist gesorgt



# Fotini

Kosmetik . Pflege . Accessoires

**Neu!**

Ihr Traum wird wahr: strahlend schöne und fühlbar jüngere Haut dank Mikrodermabrasion! Diese sehr wirkungsvolle und dabei schonende Behandlungsmethode hilft bei Fältchen, Altersflecken, unreiner Haut, Dehnungsstreifen, etc. Eine bessere Hautstruktur und ein festes, klares Erscheinungsbild sind das Ergebnis. Kommen Sie vorbei, wir informieren Sie gerne!

Erfahren Sie mehr über uns im Internet  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

- . Öffnungszeiten: Mo/Di/Fr 9-18 Uhr  
Mi/Do 9-19 Uhr
- . Termine nach Vereinbarung
- . Mittags durchgehend geöffnet
- . Ausreichend Gratisparkplätze

Fotini Kosmetik.Pflege.Accessoires  
Fotini Pyrovolikos . Wolfurterstraße 2  
6923 Lauterach . Tel +43 (0)664 4142199  
[www.fotini-cosmetic.at](http://www.fotini-cosmetic.at)

  
**MONTEIL**  
PARIS

**BIODROGA**  
SYSTEMS

NOUBA

  
LCN

**DECLARÉ**  
SWITZERLAND



KontrInsp Jürgen Barfus

# Polizeiinspektion Lauterach unter neuer Leitung

Weitere Infos Seite 5



Das Team der Polizeiinspektion Lauterach mit ihrem neuen Leiter Jürgen Barfus



Jürgen Barfus mit seinem Vorgänger Günther Pfanner und Mag. Uta Bachmann



Bgm Elmar Rhomberg begrüßte KontrInsp Jürgen Barfus als neuen Leiter und wünschte ihm viel Erfolg



Landesrat Ing Erich Schwärzler wünschte KontrInsp Jürgen Barfus viel Kraft in seinem verantwortungsvollen polizeilichen Wirken



Jürgen Barfus mit Gattin Natalie und ihren Kindern Eric und Luca



KontrInsp Jürgen Barfus bei der Verleihung des Ernennungsdekretes



LR Ing Erich Schwärzler, Bgm Elmar Rhomberg, KontrInsp Jürgen Barfus, der in den Ruhestand getretene KontrInsp Günther Pfanner, Landespolizeikommandant GenMjr Siegbert Denz, Bezirkshauptmann Elmar Zech



Auch das kulinarische Wohl kam bei der Ernennungsfeier nicht zu kurz



Für die musikalische Umrahmung sorgte ein Ensemble der Polizeimusik Vorarlberg unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Allmayer



KontrInsp Günther Pfanner mit seiner Gattin GR Katharina Pfanner



Bibliothek Lauterach

## Eine Bibliothek für alle

Ob für die Nullplus-Generation, die Kindergartenkinder, die Schüler und Jugendlichen oder die Erwachsenen: Für jeden ist der Besuch der Bibliothek ein Erlebnis. Sie bietet Lesespaß, Sprachförderung, Wissensvermittlung, sinnvolle Freizeitgestaltung und Kommunikationstreffpunkt. Kleinkindgruppen, Kindergärten, Schulen, aber auch viele Erwachsene aus Lauterach und Umgebung nützen das Angebot der Bibliothek Lauterach.



Märchen werden vorgelesen



Konzentrierte ZuhörerInnen



Spiel mit Musik



Würfelspiel



... hat mit Mama ein lustiges Spiel gefunden



Ein Großpuzzle wird gelegt



fachkundige Spielberaterinnen



Besuch der Kindergartengruppe 1 – KG Dorf



Besuch der Kindergartengruppe 2 – KG Dorf



Gemütliche Lesestunde: 3a Klasse VS Unterfeld



Integration in der Bibliothek





## Jubilare Herzliche Gratulation



### 80. Geburtstag

Frau **Erna Fischbacher**, Dammstraße 29/2 feierte ihren 80igsten Geburtstag. Bgm Elmar Rhomberg und ihre Familie gratulierten der Jubilarin recht herzlich zu ihrem Fest. Die geborene Südtirolerin hört sehr gerne Radio.



### Goldene Hochzeit

**Irmgard und Friedrich Krohm**, Brunnenweg 4/3, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit im Kreise der Familie. Sieben Kinder, acht Enkel- und zwei Urenkelkinder gratulierten dem Hochzeitspaar recht herzlich.



### 20 Jahre Jubiläum bei SeneCura

Frau **Johanna Rohner** lebt bereits seit 20 Jahren im Seniorenheim Lauterach. Heimleiter Gerhard Sinz und Bgm Elmar Rhomberg überraschten die Seniorin zu diesem Jubiläum mit Kuchen und einem Blumenstrauß.



## Abgabetermin

für das Lauterachfenster Juni

**15. Mai 2012**



## Geburtstage Mai

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.05.1916	<b>Gold Friederika</b> , Hofsteigstraße 2b	96
04.05.1942	<b>Kretschma Heinz-Peter</b> , Steinweg 6	70
06.05.1942	<b>Maier Siegfried</b> , Im Winkel 5b	70
09.05.1915	<b>Schneider Maria Viktoria</b> , Flurweg 4	97
09.05.1936	<b>Sohm Walter</b> , Harderstraße 91	76
09.05.1930	<b>Waltl Sophie</b> , Inselstraße 14/8	82
12.05.1940	<b>Kalb Erich</b> , Niederhof 12	72
13.05.1922	<b>Andreis Irma</b> , Bundesstraße 46/9	90
13.05.1932	<b>Greußing Marianne</b> , Antoniusstraße 5	80
13.05.1941	<b>Stampfer Peter</b> , Im Wiesengrund 1	71
15.05.1926	<b>Dietrich Adolf</b> , Lerchenauerstraße 45/1	86
19.05.1933	<b>Gerbis Wolfgang</b> , Im Steinach 21	79
19.05.1932	<b>Tripp Albert</b> , Sandgasse 9a	80
20.05.1931	<b>Gmeiner Kurt</b> , Flurweg 20	81
21.05.1931	<b>Böhler Erika</b> , Jägerstraße 6	81
22.05.1936	<b>Terkl Charlotte</b> , Bäumlegasse 2	76
23.05.1936	<b>Götze Werner</b> , Austraße 62	76
23.05.1941	<b>Haasler Annemarie</b> , Lerchenauerstr. 25	71
23.05.1929	<b>Reichmuth Anna</b> , Lerchenauerstr. 52/1	83
25.05.1932	<b>Loitz Charlotte</b> , Klosterstraße 11/2	80
27.05.1942	<b>Kesselbacher Erich</b> , Hofsteigstraße 2b	70
28.05.1936	<b>Wagner Helmut</b> , Bahnhofstraße 51/7	76
29.05.1942	<b>Draxler Sieglinde</b> , Unterer Schützenw. 18	70
29.05.1934	<b>Kresser Alois</b> , Pilzweg 3	78
30.05.1929	<b>Jappel Gottfried</b> , Hubertusweg 22/2	83
30.05.1938	<b>Kofler Manfred</b> , Bahnhofstraße 12e/16	74
31.05.1930	<b>Hinteregger Gertrud</b> , Bienengasse 6	82

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



## Geburten März

**Mihajlo** der Jasmina und des Dragan **Stankovic**,  
Lerchenpark 6/55

**Melis Pinar** der Zakire und des Korkmaz **Güven**,  
Weißbildstraße 35/2

**Selen-Ada** der Gülsüm und des Ismail **Saskin**,  
Lerchenauerstraße 42/1

**Finn Alex** der Denise und des Athanasios **Delladio**,  
Weidachstraße 11

**Valentina Maria** der Christina Maria und des  
Martin **Walter**, Fellentorstraße 2

**Bayram-Berk** der Salic und des Selahattin **Yavuz**,  
Rosenweg 1/1

**Ella** der Simone Monika und des Stefan **Flatz**,  
Antoniusstraße 12a/3

**Maximilian Erich** der Viviane Elisabeth **Göbel**,  
Schulstraße 11



## Verstorbene März

**Hermann Krenkel**, Herrengutgasse 4/2

**Smajil Sulic**, Dammstraße 12/3

**Nauschnig Eduard**, Hofsteigstraße 2b

**Karl Emanuel Siegl**, Bahnhofstraße 53/16

**Rosa Maria Rüscher**, Wälderstraße 7/1

## Mülltermine

**Restmüll/Gelber Sack/Biomüll:** 9. und 23. Mai

**Biomüll:** 3., 9., 16., 23. und 31. Mai

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: **Öli-Fettkübel/Ökobag/Problemstoffe/Altelektrogeräte/** jeden Sa von 8 – 12 Uhr, jeden Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr

## Mitteilungen

### Sprechstunde Bürgermeister Elmar Rhomberg

Mo 15 - 18 Uhr, Do 9 - 11 Uhr

Anmeldung: Doris Tschann T 6802-30

### Sprechstunde für Wohnungsangelegenheiten

mit Gemeinderätin Katharina Pfanner

Anmeldung: Elisabeth Brauchle T 6802-11

### Sprechstunde für Sozialangelegenheiten

Mit Gemeinderätin Barbara Draxler

Anmeldung: Annette King T 6802-16

## Gemeinde

### Mi 2. Elternberatung

14 – 16 Uhr jeden Mittwoch in der Alten Seifenfabrik

### Kostenlose Energieberatung

18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43 in Wolfurt

### Mo 7. Kostenlose Rechtsberatung

17 – 19 Uhr für Lauteracher Bürger im Alten Kreuz mit Dr. Arnulf Summer

## Veranstaltungen

### Mi 2. Der Spielbus kommt nach Lauterach

14.30 – 17 Uhr beim Lerchenpark

weitere Infos Seite 35

### Farb- und Typberatungsabend

18.45 – 22 Uhr, 2. Termin am Mi 23. Mai von

18.45 – 22 Uhr im Alten Sternen. Kosten: 47,- Euro  
weitere Infos Seite 34

### Do 3. Familienfrühstück

9 – 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine

10./24./31. Mai, weitere Infos Seite 31

Veranstalter: Infantibus

### Wanderung Au-Argenschlucht

9.15 Uhr Abfahrt Montfortplatz Linie 21

Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114

Adelinde Hertnagel T 0650/3007673

Veranstalter: Kneipp-Aktiv Club

### Do 3. Spiel- und Handarbeitsnachmittag

14 – 18 Uhr in der Wohnanlage Kirchfeld

Veranstalter: Frauenbund Guta

### Jahrgang 1950

19.30 Uhr Jahrgängerhock im Steuerhof in Buch

Abfahrt Alter Markt, Linie 24 um 18.16 Uhr

### Sa 5. Kunst-Hand-Werke

11 – 20 Uhr und am So 6. Mai von 11 - 16 Uhr in der Alten

Seifenfabrik. Eintritt: frei, weitere Infos Seite 35

### Di 8. Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Termine:

15./22./29. Mai, weitere Infos Seite 31

Veranstalter: Infantibus

### Do 10. Radfahrt nach Wasserburg

10 Uhr Treffpunkt Tennishalle, Auskunft: Helga

Bildstein T 7183039

Veranstalter: Kneipp-Aktiv Club

### Muttertagskonzert Musikschule am Hofsteig

19 Uhr im Gemeindesaal Schwarzach, Motto

„Unsere Kleinen“

### Fr 11. Infoboxeröffnung Bahnhof Lauterach

11 Uhr auf dem Rathausplatz, Hofsteigstraße 2a

weitere Infos Seite 8

Veranstalter: ÖBB

### Kinder sind Künstler

15 – 17.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 31

Veranstalter: Infantibus

### Den Beckenboden verstehen

19 Uhr im Gasthaus Weingarten, Beitrag: 3,- Euro

weitere Infos Seite 35

Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club

### Sa 12. Kostenlose Feuerlöcherüberprüfung

8 – 11.30 Uhr im Feuerwehrgerätehaus

Karl-Höll-Straße 13

### 1b Mannschaft 4. Landesklasse

14.45 Uhr Lauterach 1b : Göfis 1b in der Sportanlage

Bruno Pezzey

Veranstalter: Schertler Alge FC Lauterach

### 1. Mannschaft Landesliga

17 Uhr Lauterach : Göfis Sportanlage Bruno Pezzey

Veranstalter: Schertler Alge FC Lauterach

### Mi 16. Brass & Percussion

19 Uhr im Probelokal Lauterach, Leitung Thomas Jäger

Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

### Do 17. Vorarlberger Voltigier-Event

ab 9 Uhr in der Reitanlage Einödthof Austraße 60

Eintritt frei, mit Bewirtung. Infos: [www.vrz-lauterach.at](http://www.vrz-lauterach.at)

Veranstalter: Voltigier- und Reitzentrum Lauterach



- Do 17. Schertler Alge FC: Bruno Pezzey Turnier**  
10 – 17 Uhr in der Sportanlage Bruno Pezzey
- 
- 22. Internationale Raiffeisen Sprintmeeting**  
„Harald Wakolbinger Gedächtnismmeeting“ Schüler  
14 Uhr; Jugend, allg. Klasse & Masters 16.30 Uhr  
Sportanlage der Mittelschule, weitere Infos Seite 33
- Fr 18. Vogelkundliche Wanderung ins Lauteracher Ried**  
18 Uhr Treffpunkt Eisenbahnunterführung bei der  
Fa. Baywa mit Ornithologe Alwin Schönenberger  
Veranstalter: Kneipp Aktiv-Club Lauterach
- 
- So 20. Hofsteiger Fahrzeugtag**  
ab 10 Uhr mit Frühschoppen im Restaurant Bordeaux
- 
- Mo 21. Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**  
19 Uhr Aula der Mittelschule Wolfurt, Klasse: Jürgen  
Müller, Saxophon Gilbert Hirtz, Fagott
- 
- Mi 23. Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**  
19 Uhr Aula der Mittelschule Wolfurt  
Klasse: Christina Drobez
- 
- Do 24. Kneipp-Aktiv Club: Wanderung Alpe Gulm**  
10.19 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach  
Auskunft: Matthias Filzmaier T 0664/3204114  
Adelinde Hertenagel T 0650/3007673
- 
- Vorspielstunde Musikschule am Hofsteig**  
19 Uhr im Kultursaal Wolfurt, Klasse: Günter Jenny  
Gitarre und E-Gitarre
- 
- Fotoausstellung Licht & Schatten**  
19.30 Uhr Fotoausstellung, Alte Seifenfabrik  
Öffnungszeiten: Fr 25. Mai 17 - 20 Uhr und Sa 26. Mai  
von 12.15 - 18 Uhr, Eintritt: frei, weitere Infos Seite 32
- 
- 123. Generalversammlung der Raiffeisenbank**  
19.30 Uhr im Hofsteigsaal, Anmeldung: T 6856 – 140
- 
- Fr 25. Kochkurs „So isst ma im Ländle“**  
14 – 17 Uhr in der Schulküche der Mittelschule  
weitere Infos Seite 34
- 
- Sa 26. 1b Mannschaft 4. Landesklasse**  
14.45 Uhr Lauterach 1b : Rankweil 1b in der  
Sportanlage Bruno Pezzey  
Veranstalter: Schertler Alge FC Lauterach
- 
- 1. Mannschaft Landesliga**  
17 Uhr Lauterach : Hohenems in der Sportanlage  
Bruno Pezzey  
Veranstalter: Schertler Alge FC Lauterach
- 
- Di 29. Einschreibung Musikschule am Hofsteig**  
18 – 19 Uhr für das Schuljahr 2012/13 in der  
Hauptschule Schwarzach, Hofsteigstraße 68
- 
- Mi 30. Einschreibung Musikschule am Hofsteig**  
17 – 19 Uhr für das Schuljahr 2012/13 in der  
Musikschule Lauterach, Bahnhofstraße 3

- Mi 30. Cantienica-Beckenbodentraining**  
18.30 – 19.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos  
Seite 31  
Veranstalter: Infantibus

- Do 31. Radfahren zum fliegenden Bauer**  
9 Uhr Treffpunkt Tennishalle, Auskunft: Helga  
Bildstein T 7183039  
Veranstalter: Kneipp-Aktiv Club

**Jassnachmittag Seniorenbund**  
14 Uhr im s´Cafe

**Mitanand Seniorencafe**  
14.30 – 16.30 Uhr im Sozialzentrum SeneCura  
Veranstalter: Mohi und Marktgemeinde Lauterach

**Einschreibung Musikschule am Hofsteig**  
17 – 19 Uhr für das Schuljahr 2012/13 in der  
Musikschule Wolfurt, Sekretariat, Unterhub 6

## Sonstiges

### Tägliche Maiandacht

19.30 Uhr in der Lourdeskapelle im Unterdorf

## Notdienste

### Praktische Ärzte

1. Mai *		
2. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
3. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039
4. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039
5. und 6. Mai *		
7. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039
8. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039
9. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
10. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039
11. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
12. und 13. Mai *		
14. Mai	Dr. Wolf	T 05574/63406
15. Mai	Dr. Wolf	T 05574/63406
16. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
17. Mai	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
18. Mai	Dr. Wolf	T 05574/63406
19. und 20. Mai *		
21. Mai	Dr. Wolf	T 05574/63406
22. Mai	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
23. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
24. Mai	Dr. Wolf	T 05574/63406
25. Mai	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
26., 27. und 28. Mai *		
29. Mai	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
30. Mai	Dr. Groß	T 05574/82161
31. Mai	Dr. Dörler	T 05574/79039

\* Bitte entnehmen Sie die aktuellen Wochenend-Notdienste aus der Tageszeitung





## EINLADUNG

123. ordentliche Generalversammlung  
der Raiffeisenbank am Bodensee registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung

Hofsteigsaal, Bundesstraße 20, 6923 Lauterach  
Donnerstag, 24. Mai 2012, 19.30 Uhr

## TAGESORDNUNG:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Vorlage des Jahresabschlusses 2011
4. Revisionsbericht 2011
5. Bericht und Anträge des Aufsichtsrates
6. Anträge des Aufsichtsrates zur Beschlussfassung
7. Allfälliges

## RAHMENPROGRAMM:

### VOLKSSCHULE LAUTERACH-DORF

Die 3a und 3c Klasse der Volksschule Lauterach-Dorf mit ihren Klassenlehrerinnen Frau Jäger Maria und Frau Bildstein Eleonore freuen sich über die Einladung und sind stolz darauf sich mit einer musikalischen Einlage präsentieren zu dürfen.

**VOCALISTEN DES BORG LAUTERACH** unter der Leitung von Prof. Ildiko Monika Rakssanyi  
Die Schüler/Innen des Wahlpflichtfaches Chor - bestehend aus den 6. und 7. Klassen sowie die Sologesang - Schüler/Innen aller Klassen ( 5.-6.-7.-8.) werden Ihr Können mit einem musikalischen Leckerbissen präsentieren. Das Programm präsentiert eine vielfältige Literatur bis zur Moderne.

### FILMPRÄSENTATION ÜBER GENOSSENSCHAFTSWESEN VON DER KRAFT DES GEMEINSAMEN TUNS.

Die knapp 30-minütige Filmdokumentation führt in die vielfältige Welt der Kooperativen, erklärt ihre Prinzipien, ihre Stärke und schildert deren basisdemokratisches Wesen, ein Umstand der nicht zuletzt zu einer langen Erfolgsgeschichte führte.

Eine Geschichte, die auch eine interessante Gegenwart vorzuweisen hat und der auch eine prosperierende Zukunft gegeben ist. Von den Ursprüngen in England der ersten industriellen Revolution über die frühen Vorarlberger Gründertage, bis in die Jetztzeit, zieht sich der Bogen, der ein lebendiges Porträt einer epochalen Idee zeichnet.

### GMIXT EMOTIONS

wird den Abend musikalisch mitgestalten.

2 Stimmen, eine 12-saitige Gitarre, Gefühl pur und Gänsehaut.

A  
L  
L  
M  
E  
I  
N  
D  
E  
  
V  
O  
R  
A  
R  
L  
B  
E  
R  
G



**Impressum Mai 2012 | Nr. 70:** Marktgemeinde Lauterach T 05574 6802-0  
Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Cabrera Defranceschi Emmanuelle, Fessler Elmar, Filzmaier Matthias, Gisinger Margit, Greußing Josef, Hagen Carmen, Holzinger Gerti, Kipp Dieter, Kresser Simon, Mathis Gerhard, Meusbürger André, Moosmann Sabine, Österle Matthias, Pieber Thomas, Rhomberg Elmar Bgm, Sabo Jana, Schertler Peter, Sinz Gerhard, Stelzl Monika, Stimpel Eberhard, Stöckler Angelika, Vogel Manuela, Volgger Doris, Volksschule Unterfeld, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi

Zeitungsverband P.b.b. · Verlagspostamt A-6923 Lauterach · Zulassungsnummer 02 Z 031382 M

**HYPO**   
LANDESBANK  
VORARLBERG

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.

## Beratung mit Leidenschaft!

Ihre Bedürfnisse sind bei uns in guten und verantwortungsvollen Händen. Wir beraten Sie mit Herz und Verstand und bauen mit Ihnen ein stabiles, langfristiges und enges Vertrauensverhältnis auf. Von uns können Sie „mehr“ erwarten: mehr Leistung und mehr Engagement.

Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach.

**Hypo Landesbank Vorarlberg**, Filiale Lauterach

Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at

